

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

# Unser Brief

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim



Nummer 183 - März bis Mai 2022





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3	Kirchenmusik in der Dankeskirche ..	33
Angebote an Ostern .....	4	Mit Worten gemalte Lebensbilder ...	34
Familiengottesdienst Ostermontag ...	6	Über den Tellerrand .....	35
KV am Puls der Gemeinde .....	7	Weltladen .....	36
Neues aus dem Kirchenvorstand .....	8	Frauenkreis .....	38
Corona und Kirchengemeinde .....	11	Ausstellung in der Dankeskirche .....	39
Stellung beziehen .....	12	Evangelische Familienbildung .....	40
7 Wochen ohne .....	14	UPDATE unserer sozialen Kanäle .....	41
Aktion Klimafasten .....	16	Erlebnisreicher Krippenweg .....	42
Thomas Messe .....	19	Kinderfreizeit 2022 .....	43
Konfirmand*innen .....	20	Angebote für Kinder- und Familien	44
Die Dankeskirche anders erleben ...	22	Familien auf dem Lichterweg .....	46
Jugendkirchentag im Juni 2022 .....	23	Projekte im Grünen .....	47
Glocken rufen zum Gebet .....	26	Mut-mach-Bücher .....	48
Unsere Gottesdienste .....	28	Kinderseite .....	50
Stunden der Wahrheit .....	30	Freude und Leid .....	54
Das Dankeskirchen-Orgel ABC .....	32	Wohin kann ich mich wenden? .....	55

*Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:*

Bach Akustik, Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Diakoniewerk Elisabethhaus, GfDS, Hörsterland, Rechtsanwältin F. Osbeck, Sanitätshaus Winter, Schlosserei Schulmeyer, Taunus-Apotheke

UNSER BRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim, Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion: A. Angermann, I. Angermann, G. Leichtweiß, T. Leichtweiß, Pfrn. M. Naumann, H. v. Prosch, F. Schmidt, T. Zingel

Fotos: v. Prosch, D. Reitz, R. Reitz, E. Schulze, M. Naumann, V. Tscheuschner

Gedruckt wurde UNSER BRIEF bei der Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03. April 2022

IMPRESSUM



# Wortfasten

Auch Worte sind Taten. Sie können beleidigen, verletzen, verunglimpfen und spalten.

In den digitalen Netzwerken, im Schatten der Anonymität, sinkt die Hemmschwelle für verbale Angriffe bis hin zu Mobbing oder Rufmord. Am Ende explodieren Worte und wachsen sich zu Straftaten aus. Dann hört man von zerstörten Wahlplakaten, eingeschlagenen Fensterscheiben, Übergriffen bei Demonstrationen, attackierten Nothelfern und verhängten Haftstrafen.

Man hört von Schülern, die die Schule wechseln müssen, die depressiv werden oder sich gar am Ende das Leben nehmen.

Worte haben eine gewaltige Macht und werden, wenn man sie missbraucht, zu Taten.

Am Aschermittwoch beginnt die Passions- und Fastenzeit. An dem darauffolgenden Wochenende wird der erste Passionssonntag gefeiert, der ein wichtiges Datum in der Reformationsgeschichte ist.

Am ersten Passionssonntag 1522 begann Martin Luther vor versammelter Bürgerschaft mehrere Predigten zu halten- die sogenannten Invokavitpredigten. Darin mahnte er die Wittenberger, die Reformation nicht mit Gewalt, sondern mit dem Wort durchzusetzen.

Niemand dürfe gewaltsam gezwungen werden. Allein durch die Kraft der Wor-

te sollen Auf- und Umbrüche in die Wege geleitet werden. Seit dieser Zeit haben das Wort und die Sprache einen besonderen Stellenwert gewonnen für eine zivilisierte Gesellschaft, die in Bewegung ist und sich verändert.

In einer polarisierenden Zeit täte es uns allen gut, die Worte zu wägen.

Passionszeit ließe sich als eine verbale Fastenzeit nutzen. Ein Wortfasten sensibilisiert für den gesellschaftlichen Wert der Sprache.

Denn wo Worte explodieren, da implodiert das Gemeinwesen. Wo Worte als Waffe eingesetzt werden, da verursachen sie Schmerz, und das fängt bereits im Grundschulalter oder früher an, wenn beispielsweise, so geschehen in einer 1. Klasse, ein Kind dem anderen sagt: „ich wünschte, du wärst tot.“

Jeder und jede von uns ist mitverantwortlich für einen Wortgebrauch, der nicht spaltet oder verletzt, sondern aufklärt und zusammenführt. Jede und jeder von uns ist mitverantwortlich dafür, dass die nachfolgende Generation für die Macht der Worte sensibilisiert wird und lernt, ihre Worte abzuwägen.

Ich denke, Gott hat uns das Wort nicht geschenkt, damit wir uns gegenseitig weh tun, sondern damit wir miteinander reden und so vernünftige Lösungen finden, so dass alle gut miteinander leben können.

*Pfarrerin Anne Wirth*

# Ostern

## in unserer Gemeinde und in der Region

### **Familiennachmittag zu Ostern**

am 12. April 2022 um 15:30 Uhr in der Dankeskirche  
Wir erleben die Ostergeschichte und bauen einen Ostergarten.  
Anmeldung bitte an: [reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de)

### **Osterwerkstatt**

für Kinder ab 6 Jahren am 13. April 2022 um 15:00 Uhr in der  
Wilhelmskirche; Anmeldung bei Gemeindepädagogin Reitz



# Gottesdienste zu Ostern

**Gründonnerstag, 14. April 2022, 19:00 Uhr**

Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Wilhelmskirche

**Karfreitag, 15. April 2022, 16:00 Uhr**

Kreuzweg von der Schwalheimer Kirche nach Bad Nauheim,  
anschließend ökumenischer Gottesdienst in der katholischen  
St. Bonifatiuskirche, Bad Nauheim

**Karfreitag, 15. April 2022, 10:00 Uhr**

Gottesdienst in der Dankeskirche mit Pfarrer Böhm

**Karsamstag, 16. April 2022, 17:00 Uhr**

Vom Dunkel zum Licht, Dankeskirche  
Kantor Scheffler, Pfarrerin Naumann

**Karsamstag, 16. April 2022, 20:30 Uhr**

Osterfeuer mit Pfarrerin Wirth und Pfarrerin Naumann,  
Grillplatz auf dem Johannisberg

**Ostersonntag, 17. April 2022, 06:00 Uhr**

Osternachtgottesdienst in der Dankeskirche mit Pfarrerin Pieper

**Ostersonntag, 17. April 2022, 10:00 Uhr**

Gottesdienst in der Dankeskirche mit Pfarrer Böhm

**Ostermontag, 18. April 2022, 15:00 Uhr**

Familiengottesdienst auf dem Uhu in Langenhain-Ziegenberg mit  
Pfarrerin Immanuel, Gemeindepädagogin Reitz und den  
Kinderkirchen- und Kigo-Teams der Region



## Einladung zum Familiengottesdienst am Ostermontag

Im Zuge der Zusammenarbeit aller Gemeinden im Kooperationsraum (Bad Nauheim / Ober Mörlen / Langenhain-Ziegenberg / Steinfurth-Wisselsheim / Schwalheim-Rödgen) planen wir die nächste Veranstaltung für Familien im Kooperationsraum.



Hiermit möchten wir alle Familien im Kooperationsraum zum Ostergottesdienst am Ostermontag einladen.

- Datum:** 18. April 2022  
**Uhrzeit:** 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Freizeitheim Uhu - Landheimarbeitskreis  
der Evangelischen Jugend e.V.,  
Am Pfingstborn, 61239 Ober-Mörlen

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Osterüberraschung und einem Gottesdienst am Lagerfeuer mit Euch und euren Familien!

Um Anmeldung bis zum 07.04.2022 wird gebeten  
(Angabe Kinder- und Erwachsenenanzahl und Gemeinde)

Anmeldung bitte direkt an Regina Reitz, R.Reitz@ev-kirche-bn.de.

**Wir freuen uns auf Euch und wünschen euch eine schöne  
Vorfriede auf Ostern!**

Eure Kinderkirchen- und KiGo-Teams



## Kirchenvorstand am Puls der Gemeinde

### Neue Reihe beginnt mit dem Vorsitzenden

**Mit der Vorstellung der Aufgaben des ehrenamtlichen Vorsitzenden des Kirchenvorstands beginnen wir eine neue Reihe, die nach und nach die Arbeit des Kirchenvorstands und der Ausschüsse darstellt.**

Nach 14 Jahren, in denen das Amt von Pfarrern ausgeübt wurde, steht mit Ulrich Schröder wieder ein ehrenamtlicher Vorsitzender zur Verfügung. „Die drei Pfarrerrinnen und Pfarrer sollen sich nicht mehr mit der Verwaltung beschäftigen müssen. Denn jede Anfrage blockiert Zeit für Seelsorge“, begründet er seine Motivation für den Vorsitz nach 13 Jahren als Stellvertreter.

Nach dem Grundverständnis der EKHN sind alle Leitungämter Ehrenämter. „Deshalb gibt es auch im Kirchenvorstand keine Hierarchie. Er und seine Stellvertreterin, Pfrin. Meike Naumann, sehen die Einbeziehung des ganzen Kirchenvorstands in Diskussionen und Entscheidungen grundsätzlich als Entlastung an. Das eröffne auch neue Blickwinkel. Wenn eine Entscheidung eilig ist, würden Rundmails verschickt. Über weitreichende Themen werde konstruktiv diskutiert.“

Schröder ist in mehreren Ausschüssen vertreten, bereitet die KV-Sitzungen vor und leitet sie. Er organisiert die Verwaltung von der Vertretung für die Putzfrau bis zu neuen Briefbögen. Das Arbeitspensum ist groß. Schon als Stellvertreter hatte er zehn bis dreißig Wochenstunden investiert. Das Wahlamt läuft zwei Jahre und wird in der Regel verlängert.

Herausforderungen sieht Schröder vor allem in der Bildung des Nachbar-

schaftsraums der Gemeinden Bad Nauheim und Ober-Mörlen, wie ihn das geplante Regionalgesetz der EKHN definiert. Bau und Immobilien sind Dauerthemen. Er will die Finanzen wei-



Pfrin. Meike Naumann (stellv. Vorsitzende des KV) und Ulrich Schröder (Vorsitzender des KV)

ter stabilisieren und Traditionsabbrüchen entgegenwirken. Denn auch in Bad Nauheim, der fünftgrößten von mehr als 1.000 Gemeinden in der EKHN, sei zum Beispiel die Taufquote rückläufig. Dabei kommt es ihm sehr darauf an, die richtige Ansprache für alle Gemeindemitglieder und die richtigen Kommunikationswege zu finden. Die Digitalisierung und soziale Medien sind in der Kernstadtgemeinde längst eingezogen. „Um aber alle Menschen zu erreichen, müssen weiterhin individuelle Angebote entwickelt werden“, fordert Schröder die Gemeindeglieder zur Mitwirkung auf.

## Neues aus dem Kirchenvorstand

**Orgelprojekt:** Der KV beschäftigt sich derzeit sehr regelmäßig mit dem Stand der bevorstehenden Auftragsvergabe an eine Orgelbaufirma. Über den Fortgang des Projekts informieren wir regelmäßig im Gemeindebrief, sodass dies an dieser Stelle nicht noch einmal geschehen muss. Geplant ist, den Auftrag zum Orgelbau im Laufe des Frühlings erteilen zu können, was ausführliche Beratungen und natürlich eine Beschlussfassung im KV voraussetzt.

**Neues Konzept für die Konfirmandenarbeit:** Das Pfarrteam stellte dem KV die Grundzüge eines veränderten Konzepts für den Konfirmandenunterricht vor, das auf regionaler Ebene im Kooperationsraum entwickelt wird. Es soll für den nächsten Konfirmandenjahrgang zur Anwendung kommen, bedarf aber noch abschließender Beratungen und einer finalen Beschlussfassung im KV – wir werden ausführlich darüber berichten, sobald es soweit ist.

**Bestandsaufnahme der Gemeindearbeit:** Im Laufe dieses Jahres wird gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Kooperationsraums eine Pfarrdienstordnung zu diskutieren und schließlich zu verabschieden sein. Die Pfarrdienstordnung regelt, welche Aufgaben die einzelnen Pfarrpersonen im Kooperationsraum wahrnehmen. Eine notwendige Voraussetzung für die Diskussion ist eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes mit Blick auf Themen, die einen Bezug zur Tätigkeit der Pfarrpersonen haben. Das sind im Wesentlichen: die Gottesdienste, die Seelsorge, die Kasualien (Taufe, Trauungen und

Bestattungen) und die Konfirmandenarbeit. Der KV hat gemeinsam mit dem Pfarrteam eine solche Bestandsaufnahme vorgenommen (bzw. wird dies in der Februar-Sitzung fortsetzen) und wird anschließend Ideen darüber entwickeln, welche Vorstellungen und Wünsche es hinsichtlich der einzelnen Punkte für die Zukunft gibt.

**Corona-Demonstrationen, Impfen und Montags-„Spaziergänge“:** Die montäglichen „Spaziergänge“ von Menschen, die sich gegen eine Impfpflicht und gegen die Corona-Maßnahmen wenden, starten oft vor der Dankeskirche. Außerdem sind die Corona-Pandemie und das Impfen Themen, zu denen sich Kirche äußern kann und vielleicht auch sollte. Der KV hat deshalb ausführlich über unsere Position zu diesem Themenkomplex diskutiert. Nicht in allen Fragen besteht Konsens, was ja kaum überraschen dürfte. Weitgehend Einigkeit bestand aber darin, die Kundgebung des Dekanats Wetterau unter dem Motto „Sorgen wahrnehmen. Sich und andere schützen. Hoffnung verbreiten. Gemeinsam gegen Corona!“ vor der Dankeskirche zu unterstützen. Einige wesentliche Punkte, die unsere Haltung verdeutlichen, werden außerdem in einem Artikel von Pfarrerin Naumann und Pfarrer Böhm in diesem Heft dargestellt.

**Bauangelegenheiten:** In der Dankeskirche musste der Brenner für die Heizung repariert werden, was etwa 6.500 Euro kostete. Ein Betrag in ähnlicher Größenordnung wurde für die Erneuerung von Haustüren in einem der Pfarr-



häuser fällig – notwendig wurde dies unter anderem, um einen besseren Einbruchschutz zu gewährleisten.

**Energiemission:** Nachdem wir eine Energieberatung gewonnen hatten, fand im Januar eine Begehung der Dankeskirche, des Gebäudekomplexes an der Wilhelmskirche sowie der Pfarrhäuser in der Wilhelmstraße statt. Nun besteht die Möglichkeit, der Aktion Energiemission beizutreten. Dabei werden über zwei Jahre hinweg detaillierte Energieverbrauchsmessungen vorgenommen und Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgeschlagen. Die Umsetzung solcher Maßnahmen wird mit maximal 2.000 Euro gefördert. Der KV hält das für eine gute Idee, hat die Beteiligung an der Energiemission beschlossen und Elke Schulze und Ulrich Schröder als Energiebeauftragte benannt.

**Haushalt 2022:** Dank der Vorarbeiten des neu gegründeten Finanzausschusses wurde für das Jahr 2022 ein Haushalt für die Gemeinde erarbeitet und vom KV beschlossen. Die Zahlen darin sind zwar wegen der andauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie in vielfacher Hinsicht mit Unsicherheiten behaftet - welche Einnahmen aus Kon-

zerten generiert werden können, ist genauso unklar wie die anzusetzenden Kosten für die Gastauftritte auswärtiger Künstler, um nur ein Beispiel zu nennen. Immerhin lässt sich auf diese Weise aber einigermaßen verlässlich abschätzen, dass nicht große Löcher in die Finanzen der Gemeinde gerissen werden.

### **Aufhebung der Residenzpflicht:**

Wenn Pfarrpersonen in den Ruhestand gehen, können sie nicht länger im Pfarrhaus wohnen und müssen sich also rechtzeitig vorher eine eigene Wohnung suchen. Angesichts der Lage auf dem Immobilienmarkt empfiehlt es sich, dies frühzeitig zu tun. Pfarrerin Susanne Pieper und Pfarrer Rainer Böhm sind nun glücklicherweise fündig geworden und haben eine Wohnung bzw. ein Haus gefunden, in dem sie im Ruhestand leben möchten. Der KV stimmt der vorzeitigen Aufhebung der Residenzpflicht für beide Pfarrpersonen zu, sodass einem Umzug im Laufe des ersten Halbjahres 2022 nichts im Wege steht. Beide Pfarrpersonen üben ihren Dienst bis zum Eintritt in den Ruhestand selbstverständlich weiter aus, unabhängig vom jeweiligen Wohnort.

*Axel D. Angermann*

Anzeige

**Wir helfen Ihnen ...**

**... mit praktischen Hilfsmitteln  
für den Alltag.**



Sanitätshaus  
**WINTER**  
Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstr. 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Tel.: (06032) 33022 · Fax: (06032) 1360 · [www.sanitaetshaus-winter.de](http://www.sanitaetshaus-winter.de)

## Corona und Kirchengemeinde

Seit zwei Jahren bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben. Um uns selbst und unsere Mitmenschen zu schützen ist unser Alltag von Auflagen geprägt, die nicht immer leichtfallen. Als Gemeinde sind wir froh und dankbar, dass wir unsere Gottesdienste wieder in Präsenz feiern können. Für unser Gemeindeleben mit all den Gruppen und Kreisen, den Chören etc. bedeutet diese Zeit eine große Herausforderung. Immer an die aktuelle Lage angepasst, kann der Seniorenkreis zum Beispiel stattfinden oder muss pausieren. Das trifft auch viele Angebote für Kinder und Familien, der Konfirmandenunterricht findet wie in der Schule mit Maske statt. All das zehrt an den Nerven und an der Geduld jedes und jeder Einzelnen.

Als christliche Gemeinde sehen wir uns den Regeln und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verpflichtet. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und das Abstandhalten ist für uns Ausdruck von Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Solidarität mit den Menschen, die keinen ausreichenden Immunschutz aufbauen können, dazu gehören ältere und vorerkrankte Menschen. In unserer Stadt mit den vielen Kliniken und Reha-Einrichtungen ist das ein wichtiger Aspekt. Wir sehen die Situation in den Kliniken und Seniorenheimen, in denen sich seit Beginn der Pandemie Pflegekräfte, medizinisches Personal und Ärzt\*innen bis an die eigenen Grenzen für die Patient\*innen einsetzen. In Seelsorgegesprächen erleben wir die

Not und das Leid der Menschen, die einen Angehörigen verloren haben. Die Impfung gegen das Corona-Virus ist ein wesentlicher Beitrag, um Menschenleben zu retten und einen Weg aus der Pandemie herauszufinden.

Deshalb haben wir in der Dankeskirche eine Impfkation durchgeführt mit etlichen Erstimpfungen. Wir sind sehr dankbar für das Engagement von Ärzten, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für diese Aktion. Wir haben dabei unsere Kirche nicht nur mit ihren Standort-Vorteilen erlebt: mitten in der Stadt zu liegen und leicht erreichbar zu sein. Viele warteten in den Kirchenbänken darauf, dran zu kommen – in der Ruhe unserer Kirche. Für uns war es zum einen ein Zeichen: nämlich zu zeigen, wo wir als Gemeinde in dieser Pandemie und in der Impffrage stehen. Und zum anderen ein Zeichen der Hoffnung auf das Ende der Pandemie zu setzen, für das die Impfung ein wichtiger Baustein ist.

Viele in den Kirchen betrachten es als eine Verpflichtung, aus Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe sich impfen zu lassen. Aus ethischer Sicht ist es eine moralische Pflicht und eine Frage der Vernunft. Wir müssen uns und andere schützen. Die Impfung ist dazu das wirksamste Mittel. Gleichzeitig appellieren wir an alle, die nötigen Hygienemaßnahmen einzuhalten und tun dies auch in unseren Kirchen und Gemeinderäumen. Wir alle wünschen uns die Freiheiten im alltäglichen Leben wie in

den Zeiten vor Corona zurück. Dazu müssen wir uns aber gemeinsam einsetzen. Denn wir sehen: Durch die Impfung werden Leben gerettet und weniger schwere Krankheitsverläufe erreicht.

Wir wissen, dass es Nebenwirkungen geben kann, ich hatte nur einen dicken Arm, andere hatten deutlichere Nebenwirkungen – aber inzwischen sind Milliarden Menschen geimpft, die Impfung ist sicher, die Risiken überschaubar. Wir sind bereit, sie für dieses Ziel zu übernehmen. Und wir sehen die vielen Todesfälle, die wir zu beklagen haben durch die Pandemie, in unserer Stadt und in der ganzen Wetterau, wo es inzwischen über 600 sind.

Wir möchten dennoch die Ängste und Sorgen derer ernst nehmen, die sich nicht impfen lassen wollen. Viele gehen verantwortungsvoll damit um, nicht geimpft zu sein. Und wir wissen, dass es für bestimmte Gruppen auch medizinische Gründe gegen eine Impfung gibt. Es scheint aber im Sinn einer Beendigung der Pandemie und des solidarischen Miteinanders zu sein, eine hohe Impfquote zu erreichen. Sicher ist die Impfung kein Allheilmittel, denn wir wissen inzwischen, dass auch Geimpfte erkranken können. Sie schützt also weder vor der Infektion (sie reduziert wohl immerhin das Risiko vor einer Ansteckung), noch vor der Weitergabe, sie hat als Medikament eine begrenzte Wirksamkeitsdauer, aber sie schützt vor einem schweren Verlauf und ist deshalb ein Segen.



Ich verstehe auch, dass sich manche Impfgegner, die zum Beispiel vor Langzeitfolgen warnen, in die Ecke gestellt fühlen und gebrandmarkt im gesellschaftlichen Prozess der Meinungsbildung. Deshalb haben wir zu Weihnachten auch Gottesdienste für nicht Geimpfte angeboten. Und wir erkennen an, dass es genauso solidarisch sein kann, sich sehr oft testen zu lassen und sich an die Hygieneregeln zu halten (so das möglich ist), wie sich impfen zu lassen.



Was wir aber ganz und gar nicht akzeptieren können ist, wenn wir als Kirche von anderen vereinnahmt werden, auch als Ort, in dem wir seit 40 Jahren montags Friedensgebete feiern in der Tradition der christlichen Friedensbewegung der DDR, die sich dabei auf ihr biblisches Widerstandsrecht berufen hat und zur Erosion eines Unrechtsstaates wesentlich beigetragen hat. IN diesem Zusammenhang steht seit Jahrzehnten unser Montagsgebet in der Dankeskirche für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, gegen Krieg, Rassismus und Hetze. Sich auf diese Notsituation zu berufen, die Symbolik der Friedensbewegung zu benutzen

und zu „Montags-Spaziergängen“ aufzurufen halten wir für völlig überzogen, denn wir leben nicht in einem Unrechtsstaat. Hier lassen sich besorgte Impfgegner politisch einspannen und tragen zur Delegitimierung unseres Staates bei. Deshalb lassen wir nun in dieser Zeit die Kirche dunkel, denn dafür wollen wir nicht leuchten. Bei allem Verständnis für die Sorgen von Gegnern der Impfkampagne können wir da nicht mitgehen und zünden unsere Kerzen an für die Toten der Pandemie. Über 600 in der Wetterau.

*Pfr. Rainer Böhm & Pfrin. Meike Naumann*

---

## Stellung beziehen für christliche Nächstenliebe und gegen die „Montagsspaziergänge“

Das Thema Corona-Pandemie sorgt nach nun knapp zwei Jahren wohl bei nahezu jedem von uns zu mindestens einem lauten Seufzen oder einem genervten Blick.

Doch was in Bad Nauheim seit einiger Zeit im Zusammenhang mit der Pandemie passiert, schockiert uns. Es geht um die „Montagsspaziergänge“, bei denen gegen die Corona-Maßnahmen und eine Impfpflicht protestiert wird.

Wir als evangelische Jugend in Bad Nauheim möchten nicht zur „großen

schweigenden Mehrheit in diesem Land“ gehören, sondern deutlich Stellung für unsere Demokratie und gemeinsame Werte beziehen. Damit reagieren wir auch auf die Aufforderung von Bürgermeister Klaus Kreß in seinem Beitrag am 10.01. auf der Veranstaltung „Solidarisch aus der Corona-Krise“.

Es ist vor allem die Art und Weise, wie diese Proteste durchgeführt werden. Die Symbolik einer alten Tradition wird missbraucht und für einen neuen Zweck entwendet.





Anfang des Jahres sprachen wir bei einem Mitarbeitertreffen über das Ende der Weihnachtszeit und Maria Lichtmess am 02. Februar. An diesem Feiertag sind bis vor etwa 100 Jahren Menschen mit Kerzen in den Händen durch die Kirche und ihre Stadt gezogen und haben diese segnen lassen. Die Kerzen begleiteten die Familien durch ihr gesamtes Jahr. Sie stehen für das Licht, das Jesus auf die Welt gebracht hat, mit dem er das Dunkle heller, die Traurigen hoffnungsvoller macht. Das wurde auch bei einem Lichterweg für Familien thematisiert.

An dem Tag unseres Treffens begegneten einige von uns den sogenannten „Montagsspaziergängern“, die Kerzen dabei hatten. Nach einer Diskussion dazu im Mitarbeiterkreis wollen wir hier unsere Meinung sagen.

Impfen, Maske tragen und die grundlegenden Hygieneregeln beachten ist für uns christliche Nächstenliebe und ein Akt der Solidarität gegenüber der Gesellschaft.

Deshalb verurteilen wir als Mitarbeiterteam der evangelischen Jugend in Bad Nauheim die „Montagsspaziergänge“ zutiefst und rufen zu einem Akt der Solidarität und zu christlicher Nächstenliebe auf.

Auch das Abschalten des Lichtes montags von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Dankeskirche, sowie die Impfkaktion, die dort stattgefunden hat, sind Protest der Kirchengemeinde Bad Nauheim.

Uns Mitarbeitenden ist es wichtig, uns von den „Montagsspaziergängen“ abzugrenzen.

Wir haben in dieser Pandemie Rücksicht genommen und die Maßnahmen befolgt, damit die Älteren nicht schwer erkranken und gut durch die Pandemie kommen. Wir haben uns für andere eingeschränkt und erwarten jetzt von den Älteren, dass sie sich impfen lassen, auch als Zeichen gegenseitiger Solidarität. Wir wollen, dass alles getan wird, was möglich ist, dass wir Jugendliche wieder ein Leben in Freiheit genießen können und Kinder ein normales Leben zum aufwachsen haben.

Durch die Corona-Maßnahmen hatten wir wenig bis gar keine Möglichkeiten Angebote oder Aktionen für Kinder anzubieten, um ihnen eine unbeschwerte Zeit zu ermöglichen. Besonders wichtig ist uns, dass die Kinderfreizeit in den Sommerferien stattfindet, die für Kinder und Mitarbeitende immer ein Höhepunkt im Jahr ist. Wir haben viele Angebote für das nächste halbe Jahr geplant und freuen uns schon auf die Aktionen mit den Kindern.

***Das Mitarbeiterteam der  
Evangelischen Jugend in der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Bad Nauheim***

## 7 Wochen ohne – Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022



„Übung macht den Meister“ - das ist einer dieser Merksätze, die mich mein Leben lang verfolgt und genervt haben. Mein Schlagzeug im Keller – ehrlich gesagt habe ich nie richtig geübt, auch wenn ich es heiß und innig seit 50 Jahren liebe. Goldene Hochzeit, wenn ich es richtig bedenke. Üben ist das Motto der neuen Fastenaktion, die am Aschermittwoch beginnt. „Üben – 7 Wochen ohne Stillstand“.

Das Fasten ist so eine Art inneres Training. Eine bestimmte Haltung einzunehmen, sich Zeit nehmen für etwas, die eigenen Zeitabläufe verändern. Einüben. „7 Wochen ohne“ ist wie ein Trainingslager. Die christliche Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem normalen Leben aus, um sich zu entscheiden, ob er dem Weg Gottes folgen kann. Dabei übte er Enthaltbarkeit, er trainierte. In der Bergpredigt rief er zur Demut beim Fasten auf – also kein Ding daraus zu machen:

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haar und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6, 16-18).

Vierzig Tage sind es vom Aschermittwoch bis Ostersonntag. Vierzig? Ja, denn die Sonntage werden nicht mitgezählt. Der Sonntag als Ruhetag und Tag Gottes ist aus dem Fasten herausgenommen. Wir dürfen gnädig mit uns sein und auch feiern. Früher gab es im abendländischen Christentum mindestens eine zweite Fastenzeit, nämlich die (ungefähr) vierzig Tage von St. Martin bis Weihnachten, also von einer Gans bis zur nächsten, mit Lebkuchen als Fastenbrot und Nikolaus als Fastenbrotchen.

Solche Zeiten gibt es in allen Religionen. Sie verbindet die Vorstellung, dass das Fasten die Seele reinigt, der Buße und Glaubensdisziplin dient wie im Ramadan, der Askese wie im Hinduismus, der Konzentration und dem Wechsel der Perspektive – auf Zeit. In der Religion ist das Fasten oft die Vorbereitung auf ein Ritual oder ein großes Fest im Jahresverlauf. Der Verzicht dient dabei eigentlich immer mehreren Zwecken, neben der religiösen Funktion hat es gesundheitliche Effekte und diente, wie in unserem Mittelalter, der Rationierung der vorhandenen Lebensmittel in prekären Zeiten. Heute bewegt uns in unseren Breitengraden dabei eher das Gegenteil.

„Üben“ ist innere und äußere Bewegung. Und Koordination. Eigentlich wie beim Schlagzeugspielen. Oder beim Kritik üben. Üben: unsere Meinung zum Tun und Denken der Anderen soll keine



Besserwisserei sein. Niemand hat die Weisheit für sich gepachtet. Wir üben Kritik, weil uns an unseren Beziehungen liegt, am Anderen, weil wir uns Lebendigkeit und Bewegung wünschen. Und wir üben uns in Geduld: über die Zustände, die Kritik der anderen an uns, unsere eigenen Unzulänglichkeiten.

In der Fastengruppe tauschen wir uns wöchentlich über unsere Erfahrungen aus. Jede/r hat vielleicht ein anderes Fastenanliegen, es muss nicht immer

der Verzicht auf ein einzelnes Genussmittel sein. Manche verzichten auf die Dauerberieslung durch das Radio, auf Internet oder das Auto. Bei mir ist es in diesem Jahr definitiv das Aussortieren: Bücher meterweise und Kleidung, säckeweise. Und damit nicht genug. Ein Umzug steht ins Haus. Da passt für mich das Motto „Verzicht üben“ sehr gut.

*Pfr. Rainer Böhm*

## „7 Wochen ohne“ - Fastengruppe in der Gemeinde

Am Aschermittwoch, 2. März, startet wieder die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen versuchen in der Zeit bis Ostersonntag, einen persönlichen Verzicht zu leisten und bewusster zu leben. Unterstützung und geistliche Begleitung erhalten sie in einer kleinen Gruppe, die sich unter der Leitung von Pfarrer Böhm ab 6. März jeden Mittwoch von 19 – 20 Uhr im Gemeindezentrum Wilhelmskirche trifft.

In der Gruppe geht es darum, Erfahrungen miteinander auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und miteinander auf Texte der Bibel zu hören, sich zu besinnen und zu meditieren. Sich also geistlich zu stärken und zu verankern für den Zeitraum, der ja zugleich die Passionszeit darstellt.

Um Anmeldung für die Fastengruppe wird gebeten unter der Telefonnummer des evangelischen Gemeindebüros: 2938. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Aktion Klimafasten 02.03 bis 17.04

**Die Evangelischen Dekanate Büdinger Land und Wetterau beteiligen sich auch 2022 wieder an der deutschlandweiten ökumenischen Aktion „Klimafasten“. In den knapp sieben Wochen vor Ostern stehen verschiedene Klima-Themen im Fokus, zu denen die Dekanate Veranstaltungen und Informationen anbieten.**

### **1. Woche: Thema Lebensmittelverschwendung**

Video: Ein Einblick in die Arbeit der Tafeln im Wetteraukreis gibt einen Eindruck davon, wie viele Lebensmittel täglich weggeworfen werden, die noch ohne Bedenken verzehrt werden könnten.

### **2. Woche: Thema Fische**

In der Nidda ist seit einigen Jahren wieder die seltene Fischart der Nasen heimisch. Der Gewässerökologe Dipl. Ing. Gottfried Lehr erläutert bei einem Spaziergang an der Nidda am Mittwoch, 9. März ab 15 Uhr, wie die Renaturierung der Nidda vorangeschritten ist und die seltene Fischart wieder angesiedelt werden konnte. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Sportplatzbrücke in Klein-Karben. Der Spaziergang (ca. 3km) endet gegen 17:30 Uhr am „Nidda Knie“ in Höhe des Golfplatzes Lindenhof. Die Rückfahrt muss selbst organisiert werden und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab den nahe gelegenen Haltestellen in Dortelweil möglich. Um Anmeldung unter [dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de](mailto:dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de) wird gebeten.

### **3. Woche: Thema Verpackungen**

Am Freitag, den 18. März, von 15 bis 20 Uhr steht der fairkaufswagen des klimafaireins Oberhessen e.V. auf dem Feierabendmarkt in Schotten (Marktstraße, 63679 Schotten). Alle Produkte sind unverpackt, plastikfrei und ökologisch produziert. Vertreter der Dekanate und des Vereins werden in Gesprächen über das Projekt informieren und die Möglichkeiten verpackungsfreien Einkaufens darstellen.

Am Montag, den 21. März, 19 Uhr findet ein Online-Workshop (Zoom) mit Andreas Arnold statt. Er berichtet, was sich für ihn auf dem Weg zu einem ökologischeren Leben verändert hat und gibt praktische Tipps zur Müllvermeidung. Um Anmeldung unter [dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de](mailto:dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de) wird gebeten.

### **4. Woche, Thema regionale Produkte**

Am Freitag, den 25. März, 15 Uhr, laden die Dekanate zu einem Besuch im Feldgarten Bingenheim ein. Der Feldgarten ist ein Projekt der solidarischen Landwirtschaft. Über das besondere Konzept des Feldgartens wird Initiator Tom Mühlbauer berichten. Um Anmeldung unter [dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de](mailto:dekanat.wetterau.anmeldung@ekhn.de) wird gebeten.





## 5. Woche, Thema Klimaanpassung

Video: Projekte solidarischer Landwirtschaft in der Region werden vorgestellt.

## 6. Woche, Thema Energieverbrauch

Am Mittwoch, den 30. März, 19 Uhr informiert Dipl.-Ing. Achim Parbel (MIEG) in einem Online-Vortrag (Zoom) über die Erzeugung von Energie mittels einer „Balkonphotovoltaikanlage“. Um Anmeldung unter [dekanat.wetterau.anmeldung@ek-hn.de](mailto:dekanat.wetterau.anmeldung@ek-hn.de) wird gebeten.

## 7. Woche, Thema Gemeinsam den Wandel gestalten

In beiden Dekanaten wird eine Filmdoku mit Beispielen für alternative ökologische Ideen gezeigt. Die Termine stehen noch nicht fest und werden unter [www.wetterau-evangelisch.de](http://www.wetterau-evangelisch.de) und [www.dekanat-buedinger-land.de](http://www.dekanat-buedinger-land.de) veröffentlicht.

**Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Mehr Infos: <https://klimafasten.de/>**

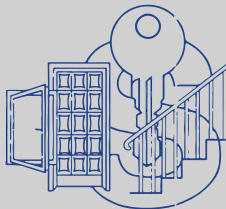
### Vierteiliger Gesprächskreis „Corona und ich“

Wie hat Corona unser Leben, unser Miteinander und unsere Gesellschaft verändert? Wie geht es weiter? Wie nötig brauchen wir Nähe und Kontakt für unsere psychosoziale Gesundheit? Wer sich über diese Fragen Gedanken macht, ist bei diesem Gesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde richtig. Man kann sich an vier Abenden mit anderen über seine Erfahrungen, Ängste und Befürchtungen austauschen. Dies gibt Gelegenheit, das eigene Wissen zu erweitern und neue Impulse zu bekommen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Leitung übernimmt Pfarrer Rainer Böhm.

**Die vierteilige Abendreihe beginnt am Montag, den 21.03.22 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Wilhelmskirche.** Sie findet an weiteren drei Terminen statt: 28.03.22; 04.04.22 und 11.04.22. Jeder Gesprächsabend geht von 19:30 – 21.00 Uhr. Für eine Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine Teilnahme ist nur an allen Abenden möglich. Die Teilnehmenden werden gebeten, die aktuell geltenden Coronaregeln zu berücksichtigen. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro.

Anzeige



# SCHLOSSEREI SCHULMEYER

STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
BRANDSCHUTZELEMENTE

- **Wintergärten**
- **Tore**
- **Fenster**
- **Markisen**
- **Türen**
- **Rolläden**
- **Geländer**
- **Feuerschutztüren**

**Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim**

**Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65**

Anzeige



# TAUNUS-APOTHEKE

IHR TREFFPUNKT FÜR GESUNDHEIT

Kurstraße 9 · 61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 32088 · Fax: 06032 71533

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr



Der etwas andere Gottesdienst



# Thomas Messe



**Sonntag, 13. März 2022, 17 Uhr**  
Dankeskirche Bad Nauheim



## Brief unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

in diesen Zeiten würden wir Konfirmandinnen und Konfirmanden normalerweise vor Ihrer Haustür stehen und Geld für das Diakonische Werk Wetterau sammeln. Doch in diesem Jahr ist es durch Corona leider zu gefährlich, und zum Schutze von uns allen wollen wir Sie in diesem Brief darum bitten.

Die Diakonie ist auf Ihre Spenden angewiesen. Die Kirche und der Staat stellen zwar Ressourcen zur Erfüllung von sozialen Aufgaben bereit. Dennoch fehlt Geld, um wichtige soziale Arbeit zu finanzieren, wie z.B. Hilfen für Menschen in Psychosozialen Tagesstätten. Lassen Sie uns das Leid vieler Menschen gemeinsam lindern.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und dass wir diese Krise gemeinsam bewältigen.

***Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützungen grüßen Sie Ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021/ 2022***

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

*Spendenkonto:* Diakonisches Werk Wetterau

*IBAN:* DE79 5185 0079 0154 0000 20, Sparkasse Oberhessen

*Verwendungszweck:* Diakonie – Sammlung

*Bestätigung:* Sofern Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen, geben Sie bitte zusätzlich Ihre Adresse an.

### Anzeige



### Tinnitus Therapie Center

Bahnhofsallee 1  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032-3491552  
info@tinnitus-therapie-center.de  
www.tinnitus-therapie-center.de

### BACH AKUSTIK Hörgerätesachgeschäft Hörschule

Bahnhofsallee 1  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032-3491550  
info@bach-akustik.de  
www.bach-akustik.de





# Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

## **21. Mai 2022, Pfrin. Pieper**

Jonas Arndt  
Beatrice Bucerus  
Sören Clausen  
Frederik Hamann  
Fabian Hartmann  
Ciara Homberg  
Romy Koch  
Noah Kopp  
Jonna Lang  
Zoe Marie Linke  
Jordan Rashad Reid  
Eliana Schürger  
Johanna Tscheuschner

## **04. Juni 2022, Pfr. Böhm**

Leonard Bramke  
Nils Fischer  
Isabella Götz  
Pauline Hadamek  
Leoni Hillgärtner  
Julius Klövekorn  
Julius Kremer  
Florian Mondoloni  
Laurits Prelle  
Finn Rudolph  
Maxine Liline Schlichting  
Clarissa Sperlich  
Konstantin Steinbeiß  
Paul Johann Weyrauch  
Olivia Wierz Gutierrez

## **04. Juni 2022 Pfrin. Naumann**

Felix Ben Böttcher  
Marie Caroline Cymmek  
Fabienne Dielmann  
Alwina Glaas  
Fiona Häuser  
Lea Selina Mutzenberger  
Maren Neuheuser  
Lola Marie Petz  
Elias Andreas Pleyer  
Simon Bartholomäus Schaub  
Jana Carolin Schobert  
Salome Valentina Schultheis  
Aida Noelle Weyland



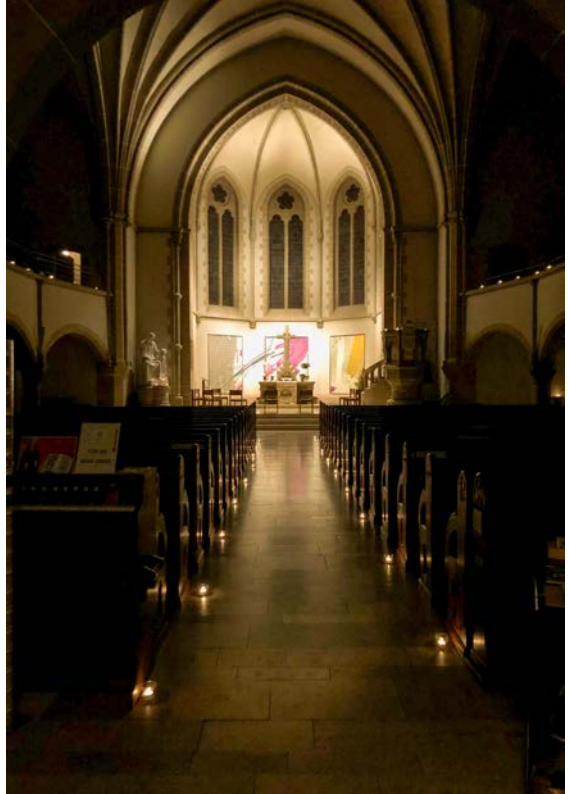
## Die Dankeskirche anders erleben

Ein Projekt für Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

Diese Kirchenführung der ganz anderen Art fand am 20.01.2022 um 20 Uhr in der Dankeskirche statt. „Danke für den wohlthuenden Abend“ sagte eine Mutter nach dem Abend. Diese wohlthuende Atmosphäre haben die Teilnehmenden und wir vom Team, Meike Naumann, Susanne Pieper und Regina Reitz, gleichermaßen genossen.

Die dunkle Kirche war nur mit Kerzen beleuchtet und lud gleich beim Ankommen ein, diese besondere Atmosphäre im Kirchenraum wahrzunehmen und sich auf den Abend einzustimmen. Dann wurden verschiedene Sinne angesprochen. Nach einer Phantasiereise in die Kirche unserer Wahl, konnten wir die Größe und Dimension der Dankeskirche durch die Klänge von Musikinstrumenten hören und ganz in Ruhe den eigenen Lieblingsplatz in der Kirche finden.

Zum Abschluss verzauberte Susanne Pieper uns mit ihrem Harfenspiel und sprach den Segen.



*Regina Reitz*

---

**Besuchen Sie auch unsere Homepage:**  
[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)  
**Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe:**  
[ub@ev-kirche-bn.de](mailto:ub@ev-kirche-bn.de)

## Jugendkirchentag im Juni 2022

Am Fronleichnamswochenende ist es soweit: Endlich findet wieder ein Jugendkirchentag statt! In diesem Jahr ist das Festival von 16. – 19. Juni zu Gast in Gernsheim (Kreis Groß-Gerau). Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden. Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai.

**Erste Highlights:** Laut Festivalprogramm erwartet die Teilnehmenden eine internationale Jugendgebetsnacht, Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden. Mehr Highlights und Informationen für Eltern unter [www.jugendkirchentag.de](http://www.jugendkirchentag.de).

### Umgang mit Corona:

„Stand heute (1.3.) werden wir feiern!“, so Projektleiterin Conny Habermehl. „Wir rechnen natürlich mit verschärften Hygiene-Bedingungen und möglichen Einschränkungen.“

[www.jugendkirchentag.de](http://www.jugendkirchentag.de)

Instagram: @jkt\_2022

Facebook: @jkt2022



**Weltgebetstag**

England, Wales  
und Nordirland

**4. März 2022**

**Zukunftsplan: Hoffnung**

Wir feiern am 4. März um 17 Uhr in der St. Bonifatiuskirche Bad Nauheim. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 2938) an, da die Platzanzahl begrenzt ist.

Wir beraten Sie gerne.  
Telefon: 06031 4455

# Zuhause glücklich!



Internet: [friedberg.gfds-ambulant.de](http://friedberg.gfds-ambulant.de)

## Weil wir da sind.

Ambulante Pflege · Diakoniestation Friedberg

**GfDS**  Gesellschaft für  
*Diakonie-* &  
Sozialstationen mbH



Stefanie Zorn  
Lessingstraße 2  
61231 Bad Nauheim  
Tel: 06032 / 8672190  
Mobil: 0170 / 5415372

- ☉ Gartengestaltung
- ☉ Grabgestaltung
- ☉ Gartenpflege
- ☉ Grabpflege
- ☉ Dauergrabpflege



[www.hoersterland.de](http://www.hoersterland.de) | [info@hoersterland.de](mailto:info@hoersterland.de)

## Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Eigenheime und Baugrundstücke



**Wir sind der kompetente Partner für Sie!**

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Homburger Str. 12                      61231 Bad Nauheim  
Tel.: 0 60 32/91 70 0                      e-Mail: [info@bnwobau.de](mailto:info@bnwobau.de)  
Fax: 0 60 32/91 70 30                      web: [www.bnwobau.de](http://www.bnwobau.de)



## Glocken rufen zum Gebet Läuteordnung legt Anlass, Ton und Dauer fest

Wenn in einer Stadt die Glocken läuten, horcht man auf. Ein volles Geläut, besonders wenn die Glocken mehrerer Kirchen gleichzeitig läuten wie zum Jahreswechsel, klingt feierlich und be-



wegend. Das kommt daher, dass das Geläut der Glocken in einer Kirche aufeinander abgestimmt ist. In der Dankeskirche hängen im Turm vier Glocken, zwei große und zwei kleinere, die in den Tönen B, C, D und F gestimmt sind.

Der erste Glockensatz wurde beim Bau der Kirche 1906 von der Glockengießerei F.W. Rincker aus Sinn gegossen. Stifter waren der Gerichtsschreiber Heinrich Weiß und Ehefrau Elisabeth, geb. Jost, Margarethe Ebener und der Kirchenbauverein. 1942 wurden die Glocken, wie vielerorts auch in Bad Nauheim, enteignet und zu Kriegszwecken eingeschmolzen.

Erst am 1. Februar 1955 erklangen wieder vier neue Glocken, gegossen ebenfalls von der Firma Rincker. Ihre Finanzierung war möglich durch Spenden der Gemeinde und der Stifterinnen, Töchter von Adam und Elisabeth Kredel sowie Chr. und E. Steuernagel. Auf dem Glockenmantel ist jeweils ein Bibelvers zu lesen: Große Glocke Grundton B: Lobe den Herrn meine Seele. Glocke in C: Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin. Glocke in D: Es wird des Herrn Stimme über die Stadt rufen. Glocke in F: Wacht und betet.

Aber wann läuten die Glocken eigentlich? Den meisten Menschen sind geläufig das Mittagsgeläut um 12 Uhr, vor den Gottesdiensten und Andachten sowie mit einer einzelnen Glocke zum Vaterunser, bei Festgottesdiensten zum Ausgang und die einzelnen Zeit-Glockenschläge jede viertel Stunde. Während der Pandemie haben sich die evangelische und katholische Kirche in Bad Nauheim auf eine gemeinsames zweiminütiges Geläut um 19 Uhr verständigt.



Doch manchmal fragt man, warum läuten denn jetzt die Glocken, mitten am Tag? Das kann ein Schul- oder Kindergartengottesdienst sein, eine Taufe, Hochzeit oder Beerdigung. Diese kirchlichen Handlungen nennt man Kasualien, also wichtige Stationen im Leben von Menschen. Alle Anlässe sind in einer sogenannten Läuteordnung festgelegt. Dabei geht es nicht nur um die Dauer des Läutens sondern auch darum, welche Glocke oder Glocken zusammen erklingen.

### **Und warum schweigen die Glocken von Gründonnerstag bis Ostersonntag?**

Nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag verstummen die Glocken. Sie schweigen am Karfreitag, dem Tag an dem Jesus am Kreuz starb,

und auch am Karsamstag. Ihr Schweigen steht für die Trauer und die Grabesruhe, die diese beiden Tage charakterisiert. Die Freude über die Auferstehung Jesu tragen die Glocken am Ostersonntag mit vollem Geläut in die Welt hinaus.

*Hanna v. Prosch*



Die Glocken der Dankeskirche

## **Ökumenischer Seniorennachmittag**

*Mittwoch, 13. April 2022, 15:00 Uhr*  
 Gemeindezentrum Wilhelmskirche  
 Referentin: Pfarrerin Susanne Pieper

*Mittwoch, 11. Mai 2022, 15:00 Uhr*  
 Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Wir werden vom Sicherheitsberater für Senioren über die kriminellen Machenschaften zu Lasten der älteren Mitbürger informiert.

# Unsere Gottesdienste

In der Übersicht finden Sie alle Gottesdienste in der Kernstadtgemeinde, in Steinfurth und Wisselsheim sowie in Rödgen und Schwalheim. Wir haben die Gottesdienste in unserer Gemeinde farblich hervorgehoben.

März 2022				
Fr, 4. März	17:00	B.N. - St. Bonifatius	Pfrn. Pieper und Team	Weltgebetstag, Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich
	18:00	Steinfurth	Präd. Rühl	Weltgebetstag
So, 6. März Invocavit	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	17:00	Bad Nauheim	Pfarrteam	Vorstellung der Konfirmand*innen
So, 13. März Reminiscere	09:30	Schwalheim	Präd. Auel	
	09:30	Steinfurth	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Präd. Auel	
	17:00	Bad Nauheim	TM-Team	Thomas-Messe
Sa, 19. März	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Passionsandacht
So, 20. März Okuli	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Tauferinnerung
Sa, 26. März	17:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	Passionsandacht
So, 27. März Laetare	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	17:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	Musikalische Andacht
April 2022				
Sa, 2. April	17:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	Passionsandacht
So, 3. April Judika	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Sa, 9. April	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Passionsandacht
So, 10. April Palmsonntag	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	09:30	Steinfurth	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
Do, 14. April Gründonnerstag	19:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	19:00	Bad Nauheim (WIKI)	Pfrn. Pieper	mit Tischabendmahl



**Aktuelle Informationen:** Absagen von Gottesdiensten wegen der Pandemie werden zunehmend unwahrscheinlicher, dennoch kann es auch aus anderen Gründen zu Änderungen gegenüber dem hier abgedruckten Plan kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb auch auf der Homepage. Außerdem gibt es weiterhin regelmäßig digitale Aufzeichnungen oder ein Live-Streaming auf unserem Youtube-Kanal.

April 2022				
<b>Fr, 15. April</b> <b>Karfreitag</b>	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
	nachm.	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Karfreitagsprozession von Schwalheim nach Bad Nauheim
	17:45	B.N. - St. Bonifatius		Ökumenischer Karfreitags-Gd
<b>Sa, 16. April</b>	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Passionsandacht
<b>So, 17. April</b> <b>Ostersonntag</b>	05:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Prozession und Gottesdienst
	06:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Osternacht und Tauberinnerung
	06:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	Osternacht
	06:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Osternacht
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
<b>Mo, 18. April</b> <b>Ostermontag</b>	15:00	UHU, Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Familien-Gottesdienst in der Region
<b>So, 24. April</b> <b>Quasimodo Geniti</b>	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
Mai 2022				
<b>So, 1. Mai</b> <b>Misericordias Domini</b>	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Vorstellung der Konfirmand*innen
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	mit Abendmahl
<b>So, 8. Mai</b> <b>Jubilate</b>	09:30	Steinfurth	N.N.	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Vorstellung der Konfirmand*innen
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
<b>So, 15. Mai</b> <b>Kantate</b>	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
<b>So, 22. Mai</b> <b>Rogate</b>	09:30	Schwalheim	Präd. Auel	
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. i.R. Pieper	
<b>Do, 26. Mai</b> <b>Christi Himmelfahrt</b>	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Rosenschule Ruf: Einführung der neuen Konfirmand*innen
<b>So, 29. Mai</b> <b>Exaudi</b>	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Konfirmation
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	

## Stunden der Wahrheit

### Orgelfahrten als Schlüssel zur Orgelentscheidung

Die Endphase unserer Orgelentscheidung erinnert mich im Spannungsbogen an die - gelegentlich auftretende - Länge eines Agatha-Christie-Romans kurz vor der Auflösung.

Das lag unter anderem daran, dass die Orgelfahrten unter schwierigen Corona-Bedingungen einen hohen zeitlichen Aufwand erforderten. In den letzten Monaten mussten sie manchmal wegen Erkrankung eines Gastgebers oder Änderungen der Übernachtungsvorgaben verschoben werden. Dafür haben sie uns immer neue und genauere Sichtweisen eröffnet.

Eine kurze Rückblende: Da waren die ersten Orgelfahrten vor fast zehn Jahren nach Darmstadt, Wiesbaden und Heidelberg. In einer Gruppe von musikinteressierten Laien aus dem kirchenmusikalischen Ausschuss und dem Kirchenvorstand waren wir gemeinsam unterwegs. Vier Stücke spielte ich an allen Orgeln vor: Ein Bach-Präludium, einen Schumann-Kanon, eine Vierne-Toccatà und eine schlichte Gemeindebegleitung. Die gemeinsam erlebten Instrumente zeigten uns, dass die vom vorherigen Orgelsachverständigen Dr. Balz empfohlene Rückführung der Orgel in den Zustand nach 1906 uns musikalisch mehr einschränken würde, als wir dachten. Weitere Orgelfahrten in den Osten Deutschlands vermittelten uns ein Bild davon, wie Gemeinden damit umgehen, wenn sie über

die Zukunft einer ursprünglich romantischen Orgel in einem klanglich stark veränderten Nachkriegszustand der 60er Jahre entscheiden müssen. Rückführung, Renovierung oder Neubau - das hängt eben nicht von Dogmen, sondern von der Qualität und Schlüssigkeit des noch vorhandenen Materials ab. Und natürlich von der Zielsetzung des künftigen Instruments. So wich unser Konzept '1906' mit der Zeit der Überlegung '1906+'. Weitere Fahrten ließen den Wunsch nach einem hörbaren 'Plus' im Konzept '1906 +' immer größer werden. Schließlich kam der Gedanke: Wie wäre es, wenn unsere neue Orgel die Stärken der Orgeln von 1906 und 1965 vereinen würde, ohne die jeweiligen Nachteile zu enthalten?

In den letzten Monaten kamen Orgelfahrten zu den Referenzorgeln aller Firmen hinzu, die sich im Projektwettbewerb die vorderen Plätze teilten. Der Orgelsachverständige Thomas Wilhelm und ich spielten im Wechsel, so dass wir die klangliche Wirkung im Kirchenraum auch in Wechselwirkung mit unterschiedlichen Spielarten erforschen konnten. Das war die Stunde der Wahrheit, denn was nützen wohlgesetzte Worte über Klang und Innenaufbau einer Orgel in einem Firmenangebot, wenn diese Ideale in der Praxis nicht eingelöst werden?

Hier öffneten zwei Instrumente uns Augen und Ohren. Orgeln sind immer eine Einheit aus Optik, Klang und Technik.

Nur dort, wo alles gleichzeitig überzeugt, kann sich das Ergebnis mit Gelassenheit dem Urteil der kommenden Generationen stellen. In den genannten beiden Fällen war dieser hohe Anspruch erfüllt. Eine solche anspruchsvolle Zielsetzung macht uns eine nachhaltige Or-

gelentscheidung natürlich nicht leicht. Doch wenn dem bald aufgelösten Krimi in Kürze ein Hauch von Glamour einer Oscar-Preisverleihung innewohnt, wird die Freude groß sein, und das Gefühl vorherrschen: Es hat sich gelohnt!

*Kantor Frank Scheffler*

## **Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte!**

Unser Orgelprojekt wird immer konkreter. Allerdings können wir Ihnen auch zum Redaktionsschluss dieses Briefes noch nicht vom endgültigen Beschluss berichten. Letzte Fahrten zu in den vergangenen zwei Jahren gebauten Referenzorgeln der von uns präferierten Firmen (s. eigener Artikel) ergaben noch einmal neue Aspekte. Nicht zuletzt haben die Materialpreise von Holz und Metall kräftig angezogen, so dass wir beim Preis auch diese Steigerungen berücksichtigen mussten. Es ist uns wichtig, sowohl in dem vom Kirchenvorstand gesteckten Finanzrahmen zu bleiben, als auch mit dem neuen Instrument klanglich das Beste in der Dankeskirche zu bieten.

Der Orgelbaukreis hat sich inzwischen für einen Orgelbauer entschieden, der dem Kirchenvorstand empfohlen wird. Wenn nach der Klärung von Detailfragen zur Finanzierung und dem Beschluss des Kirchenvorstandes die Genehmigung durch die EKHN beantragt wird, möchten wir auch sagen können: Wir gehen mit Ihren Spenden sorgsam und verantwortungsvoll um.

Wenn Sie immer auf dem neuesten Stand sein wollen, schauen Sie bitte in die Homepage [www.orgel-dankeskirche.de](http://www.orgel-dankeskirche.de). In unserem Podcast „Bad Nauheimer Orgelgespräche“, ebenfalls über die Homepage abrufbar, informieren wir Sie im Gespräch mit Frank Scheffler über viele Aspekte der Orgel generell, unserer Orgel speziell und der aktuellen Entwicklung.

Und denken Sie daran: Orgelwein und Orgelsecco von Weinhandel Fertsch sowie die Orgelpralinen von Confiserie Odenkirchen sind nicht nur ein Genuss zu guter Musik, sie helfen auch, das Projekt zu einem guten Ende zu bringen.

Übrigens: Zur Konfirmation eine Orgelpatenschaft – wäre das nicht auch eine wunderschöne Erinnerung lebenslang?

**Ihr Orgelbaukreis**

## Das Dankeskirchen-Orgel-ABC `K` Komponisten und Klangverschmelzung

*In der heutigen Fortsetzung des Orgel-ABCs geht es um den Buchstaben `K`.*

Es gibt eine interessante Bandbreite von Orgelregistern mit dem Anfangsbuchstaben K: Die ausdrucksvolle Klarinette, welche mithilfe eines schwingenden Plättchens in der Pfeife (Zungenstimme) einen nasalten Klang hervorbringt. Das Kornett mit mehreren Pfeifen pro Ton, ideal geeignet, um Klänge mittlerer Lautstärke etwas einzufärben oder einen Gemeindegang melodisch zu führen. Das markante Bassregister Kontrabass - das sind Basspfeifen, deren Anblasgeräusch an das Ansprachegeräusch eines Bogens für ein tiefes Streichinstrument erinnert. Nicht zuletzt der Kalkantenruf an einer historischen Orgel, den auch der erste Orgelspieltisch in der Dankeskirche von 1906 noch hatte: Mithilfe eines Hebels am Spieltisch wird ein akustisches Signal hinten an der Orgel aktiviert. So wussten die Bälgetreter, dass sie starten mussten, die Windbälge mechanisch in Gang zu bringen, damit der Wind rechtzeitig in den Pfeifen war. Zum Glück gibt es heute Motoren.

**Klangverschmelzung:** Bei gut intonierten Registern ergeben sich auf Grund der Mischfähigkeit der Stimmen unzählige Kombinationsmöglichkeiten und immer neue Klangfarben. Die Obertöne mischen sich

dann perfekt zu einem angenehmen Wohlklang. Um das zu erreichen, müssen die Pfeifen in einem langen Prozess an den Kirchenraum klanglich und untereinander angepasst werden, das nennt man Intonation.

**Komponisten:** Die deutsche Orgelkunst ist auch deshalb zum Unesco-Weltkulturerbe geworden, weil es hier einen jahrhundertlangen, noch heute andauernden kulturellen Weiterentwicklungsprozess gegeben hat, bei dem Orgelbauer, Komponisten und Organisten fortwährend miteinander im Gespräch waren. Besonders nützlich ist es, wenn sich zwei oder sogar drei Berufsgruppen in einer Person vereinen: So war Johann Sebastian Bach Organist, Komponist und Orgelsachverständiger. Er achtete als Sachverständiger stets auf die nötige Gravität im Pedal, auf die `Lunge` der Orgel, und er liebte Streicherstimmen! Mendelssohn-Bartholdy, Bruckner, Liszt, Reger waren alle selbst sehr gute Organisten. Und später waren es die Avantgarde-Komponisten des 20. Jahrhunderts, die für die Orgel komponierten: Unter anderem Mauricio Kagel, Ligeti, und im europäischen Nachbarland der große Olivier Messiaen.

*Kantor Frank Scheffler*



## Kirchenmusik in der Dankeskirche

Konzerte sind zum jetzigen Zeitpunkt immer noch schwer planbar. Mit den Musikalischen Andachten ermöglichen wir vielen Interessierten einen einstündigen Musikgenuss unter dem Motto „Orgel plus“ oder mit dem BACHzyklus. Dieser wird voraussichtlich in diesem Jahr seinen Abschluss finden. Damit hat dann Kantor Frank Scheffler alle ca. 220 Orgelwerke Bachs gespielt. Das entspricht einem Fünftel der Gesamtliteratur aus Bachs Schaffen.

Mit „Orgel Plus“ bietet Frank Scheffler ein Format an, das den noch vorhandenen Möglichkeiten der Orgel entspricht und mit einem Soloinstrument kombiniert ist.

Sonntag, 27. März, 17 Uhr  
**Musikalische Andacht**  
 Sabine Dreier, Flöte  
 Kantor Frank Scheffler, Orgel

Karsamstag, 16. April, 17 Uhr  
**Passionsandacht**  
**„ Vom Dunkel zum Licht“**

Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr  
**Ostergottesdienst**  
**mit kleinem Chor**

**Bitte beachten Sie die jeweiligen Corona-Bestimmungen.**



### Orgelführungen

An jedem ersten Sonntag im Monat findet um 11:30 Uhr eine Orgelführung in der Dankeskirche statt. Es ist keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei, Spenden erbeten. Die nächsten Termine: 6. März, 3. April, 1. Mai

**Bitte beachten Sie die jeweiligen Corona-Bestimmungen.**

Nach den Andachten und den Orgelführungen besteht die Möglichkeit, Orgelwein und Orgelsecco zu erwerben. (Bezug direkt oder online über Weinhandel Fertsch, Frankfurter Straße 141) Sie unterstützen mit dem Kauf das Orgelprojekt.

Hanna von Prosch

## Mit Worten gemalte Lebensbilder

### Das gute alte Stück

Als es grad' gepräget war  
strahlt es über alle Welt erhaben  
Sonne, Mond und Sternenzelt  
ihm zu Ehren Feste gaben.

Dem Reißwolf vieler Jahre  
hat es mutig ins Gesicht gelacht  
und der Wechsel der Gezeiten  
hat es schön und stark gemacht.

Jetzt ist es ein bisschen abgegriffen  
geprägt vom Drucke deiner Hand.  
Doch ist's nicht so  
dass auch beim Trödler  
das durch Leben alt geword'ne  
unsere Bewunderung fand?

Behutsam und mit Stolz  
nach Haus getragen  
gesäubert und im matten Schein  
längst vergangener Höhenflüge -  
ach, wie kostbar  
muss die Liebe  
zweier alter Menschen sein!



Das Buch umfasst 60 Seiten, kostet 12 Euro und ist 2021 im Selbstverlag „Die Buchmeid“ erschienen. Bestellung unter: buch@meid-pr.de und im Buchhandel. ISBN-Nummer 978-3-00-071076-6

Dieses Gedicht ist dem zu Weihnachten 2021 erschienenen Band „Mit Worten gemalt“ von Hanna v. Prosch entnommen. Über 40 Jahre hinweg hat die Bad Nauheimer Autorin und Journalistin zum Teil sehr persönliche Gedichte aus vielen Lebenssituationen zusammengetragen, bis sie sich zur Veröffentlichung entschloss. Gedichte sind für sie Lebensinseln: mit Bedacht zu lesen, sich dem Klang schöner Sprache hinzugeben, zu danken, lächeln, mitzuerleben und als kleine Kostbarkeit zu verschenken – sich und anderen.

Zu den Worten gesellen sich Fotoimpressionen. Die Lebensbilder hat der Bad Nauheimer Designer Thomas Hofbeck einfühlsam gestaltet.

## Über den Tellerrand ...

... hinausschauen heißt, sich von der Fixierung auf das Eigene lösen, sehen, was um mich geschieht und persönliche Weite gewinnen. Das tut dem eigenen Leben und meinem Umfeld gut.

Eine neue Möglichkeit dazu entsteht gerade in Ihrer/Deiner Kirchengemeinde: Zwischen der evangelischen Gemeinde in Jammu/Indien und den Ge-



Kirche in Jammu

meinden des Kooperationsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen beginnt gerade eine Gemeindeparterschaft. Sie soll nicht nur zu einer Partnerschaft von irgendwelchen hauptamtlichen Mitarbeitenden werden, sondern ganz normale Gemeindeglieder miteinander in Verbindung bringen.

Erste Schritte wurden bereits initiiert: So fand im letzten Sommer parallel in Schwalheim und Jammu ein digitaler Partnerschaftsgottesdienst statt. Für



Begrüßung in der Gemeinde



Bei einer Familie zu Besuch

diesen Sommer ist der Besuch einer Jugendgruppe aus Indien in der Wetterau geplant. Hier suchen wir interessierte Jugendliche, die es spannend fänden, an einer solchen Begegnung teilzunehmen, und auch Familien, die bereit wären, einen Gast aufzunehmen.

Daneben soll für alle Interessierten eine „bible-study-group“ entstehen. Hier sind keine theologischen Fachkenntnisse oder großes Bibelknowhow gefragt, sondern lediglich die Offenheit, sich via Zoom mit den indischen Partnern in englischer Sprache über einen biblischen Text auszutauschen.

Lust bekommen, gemeinsam mit uns über den Tellerrand zu schauen? An einem der beiden Projekte Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro. Ansprechpartner sind die Pfarrer Rainer Böhm, Sophie-Lotte Immanuel und Siegfried Nickel

*Pfr. Siegfried Nickel*

Hintergrund: Seit vielen Jahren schon besteht eine Partnerschaft zwischen dem ev. Dekanat Wetterau und der Diocese of Amritsar der Church of North India (CNI). Viele Partnerschaftsreisen sind in dieser Zeit hin und her gegangen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/oekumene/amritsar-partnerschaft.html>



## Existenz von Penduka ist abgesichert

### Verein fair wandeln e.V. verhilft Frauenkooperation zum Grundstückskauf

Penduka, eine Frauenkooperative aus Namibia, wird durch den Verein Bad Nauheim - fair wandeln e.V. seit Bestehen des Weltladens tatkräftig unterstützt. So waren Vertreterinnen von Penduka und der Penduka-Stiftung 2013 Gast im Weltladen und im Wetteraukreis. Dadurch konnten sie ihre Geschichte und Kooperative bekannt machen.



Penduka Produkte

Sowohl der Verkauf von Kunstgewerbe und Wein von Penduka im Weltladen als auch mehrere Spenden des Vereins trugen dazu bei, die wirtschaftliche Existenz der namibischen Frauen mit verschiedenen gesundheitlichen Einschränkungen zu sichern. Zuletzt erbrachte der Flohmarkt des Weltladens

im Sommer 2021 einen beträchtlichen Ertrag. (BLOG-Eintrag über den Flohmarkt: [www.penduka.com/de](http://www.penduka.com/de))

Dadurch konnte der Verein im September 2021 noch einmal 2.000 € an Penduka spenden. Das erwies sich als großer Glücksfall, da das Bestehen der seit 1992 existierenden Kooperative ab 1997 stark gefährdet war. Das Grundstück,

auf dem Penduka beheimatet ist, stand zum Verkauf, was das Aus für die Kooperative bedeutet hätte. Obwohl das Land in Katutura, einem Township am Rande von Windhoek, gelegen ist, gab es immer wieder Begehrlichkeiten von Investoren. Denn die Lage an einem Stausee ist landschaftlich reizvoll und

bietet Touristen die Möglichkeit zu Tagesbesuchen und Übernachtungen.

Bis zum Oktober 2021 gab es Hoffen und Bangen. Trotz aller Unsicherheiten wurden Rücklagen gebildet. Dann wurde nach 24 Jahren Penduka endlich – mit nur wenigen Tagen Entscheidungsfrist - das Kaufrecht eingeräumt.





Vertreterinnen der Fraueninitiative Penduka 2013 zu Gast im Weltladen Bad Nauheim

Gut, dass der geforderte Kaufpreis kurzfristig entrichtet werden konnte – und das nicht zuletzt durch unsere kurz zuvor eingegangene Spende.

Im Dezember erreichte Bad Nauheim – fair wandeln e. V. ein besonderes Dankschreiben des Penduka-Teams. Darin heißt es: „Der Erwerb des Grundstücks war ein langer und schwerer Weg, er schien fast aussichtslos. Wir haben hart

gearbeitet und die Hoffnung nicht aufgegeben. Endlich wurden unsere Gebete erhört und unsere Anstrengungen wurden belohnt. Heute ist Penduka stolze Eigentümerin des Landes.“

Wir, alle Aktiven von Bad Nauheim – fair wandeln e.V. und vom Weltladen Bad Nauheim, gratulieren zu diesem Erfolg und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit Penduka!

### **Penduka heißt „Erwache“!**

*(Übersetzt aus Oshiwambo)*

„Penduka ist Sozialunternehmen und Ausbildungsort für unterprivilegierte Frauen in Namibia. Nach der kunsthandwerklichen Ausbildung werden die Künstlerinnen Teil des Penduka Produktionsteams. Sie erhalten ein faires Einkommen aus dem Verkauf der einzigartigen, mit Liebe und Sorgfalt hergestellten Produkte. Vor der Corona-Pandemie bot Penduka Beschäftigung für 499 Frauen, davon 39 als fest Angestellte und 460 je nach (regelmäßig) anfallenden Arbeiten als sogenannte Mitglieder. Aufgrund der schwierigen Ertragslage seit Dezember haben (wir) nun nur noch 138 eingetragene Mitglieder“, heißt es aktuell auf der Webseite. ([www.penduka.com/de](http://www.penduka.com/de)) Textilien mit außergewöhnlichen Stickereien zum Thema „I tell you my story“, Schmuck, Ledertaschen und Keramik gehören zum vielseitigen Sortiment.



## Das Programm des Frauenkreises von März bis Mai

Einmal monatlich treffen sich die Teilnehmerinnen des Frauenkreises von 15:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Erdgeschoss der Wilhelmskirche. Der Kreis freut sich über alle interessierten Frauen, die hineinschnuppern möchten. In den kommenden Treffen wird es um folgende Themen gehen:

4. März 2022, 17:00 Uhr St. Bonifatiuskirche

**Gottesdienst zum Weltgebetstag,**

(bitte unbedingt bis zum 2.3. im Gemeindebüro, Tel. 2938, anmelden!)

20. April 2022

**Malwerkstatt zum Frühling**

mit Kunsttherapeutin Sabine Paul, Echzell

25. Mai 2022

**Eine Führung durch die Synagoge Bad Nauheims**

mit Petra Albrecht – Vogt

Sie sind herzlich eingeladen!

Für die Treffen des Frauenkreises gilt die „2-G-Regel“.

*Pfrin. Susanne Pieper*

---

Anzeige



*Rechtsanwältin Frederike Osbeck*

*Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht*

*Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim*

*Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071*

*E-Mail: [info@kanzlei-osbeck.de](mailto:info@kanzlei-osbeck.de)*

*Homepage: [kanzlei-osbeck.de](http://kanzlei-osbeck.de)*





Der Arbeitskreis „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim lädt herzlich ein zur

## Ausstellung „Solidarität - Demokratie - Gerechtigkeit: 17 Ziele für eine bessere Welt“.

Zu sehen ist die Ausstellung vom 6. bis 30. März 2022 in der Dankeskirche.

Die Ausstellung des Zentrums Ökumene beschäftigt sich mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). 17 Schaukästen präsentieren auf unterschiedliche Weise die einzelnen Ziele und fordern zur Auseinandersetzung mit Widersprüchen und Zielkonflikten im Zusammenhang mit einer sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung heraus. Die Kästen zeigen an ermutigenden Beispielen, dass Veränderungen möglich sind - hin zu mehr Solidarität, Demokratie und Gerechtigkeit, die unsere Welt menschlicher und lebenswerter machen.

Zudem werden die SDGs in leichter Sprache präsentiert, dazu in Englisch und Farsi.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 6.3. im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet und ist während der Öffnungszeiten der Dankeskirche (mittwochs – samstags von 15 - 17 Uhr) zu besichtigen. Auch nach den Sonntagsgottesdiensten ist jeweils Gelegenheit zur Besichtigung und zum Gespräch während des Kirchenkaffees.

Schulklassen sind herzlich eingeladen, die Ausstellung an einem Termin am Vormittag zu besuchen. Terminvereinbarung über Gemeindepädagogin Regina Reitz (06032- 713445).

Am 27.3. wird der Arbeitskreis „Brot für die Welt“ gemeinsam mit Pfarrerin Meike Naumann das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Mittelpunkt des Gottesdienstes um 10:00 Uhr stellen.

## Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet Veranstaltungen und Kurse online, draußen oder drinnen im Gemeindezentrum der Wilhelmskirche an. Alle Angebote unterliegen einem aktuellen Schutz- und Hygienekonzept. Die Gesundheit der Kursteilnehmer\*innen und Kursleiter\*innen liegt uns sehr am Herzen.

### **Nordic Walking - die Technik macht's** *Montags 18 Uhr, Goldsteinpark*

Hier steht das Erlernen der Nordic-Walking ALFA-Technik im Vordergrund. Der Kurs richtet sich an Anfänger wie an erfahrene Nordic Walker, die ihr Training durch effektive Technik verbessern wollen. Wir walken gemeinsam und erlernen Schritt für Schritt die einzelnen Bewegungsmerkmale der ALFA-Technik.

### **Wohlfühl-Yoga - ein entspanntes Körpergefühl und geschmeidige Faszien** *Dienstags 18 Uhr, Wilhelmskirche*

Die einzelnen Yoga-Übungen werden für mehrere Minuten gehalten, dabei kommt der Geist zur Ruhe. Bindegewebe und Muskulatur werden gedehnt. Verspannungen und Faszien-Verklebungen können gelöst werden. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Der sanfte Yoga Stil ist für Anfänger und Menschen mit körperlichen Einschränkungen geeignet.

### **Flohnhüpfen für Kinder (1 bis 2 Jahre)** *Donnerstags 10:45 Uhr, Wilhelmskirche*

Kinder brauchen viel Bewegung und Anregungen für ihre motorische Entwicklung. Erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Wir wollen entdecken, klettern, toben und singen.

### **Musikgarten für Kinder bis 18 Monate** *Freitags um 9 Uhr, Wilhelmskirche*

In jedem Alter macht Musik Spaß. Es ist faszinierend zu beobachten, wie die Allerkleinsten auf Musik reagieren. Genießen Sie Quality Time zu zweit bei Musik und Tanz. Dabei fördern Sie spielerisch die Sprachentwicklung, das Gehör und die motorische Entwicklung Ihres Kindes. Gemeinsam singen und tanzen wir, üben uns in Finger- und Bewegungsspielen und hören Musik verschiedener Stile.

### **Babysitter-Diplom (ab 14 Jahre)** *Tagesworkshop, Samstag, 7. Mai, 10 bis 16 Uhr, Wilhelmskirche*

Du möchtest Babysitter werden und hast Fragen rund um das Thema Kinderbetreuung? Du bist unsicher im Umgang mit kleinen Kindern? Du erfährst etwas über die kindliche Entwicklung, den Umgang mit Trotz, Ängsten oder bei Geschwisterstreit. Wir zeigen Dir, wie sich Gefahren vermeiden lassen und was im Notfall zu tun ist. Du bekommst viele Beschäftigungsideen sowie rechtliche Informationen, so dass Du optimal auf das Babysitten vorbereitet bist.

*Manuela Kipp*

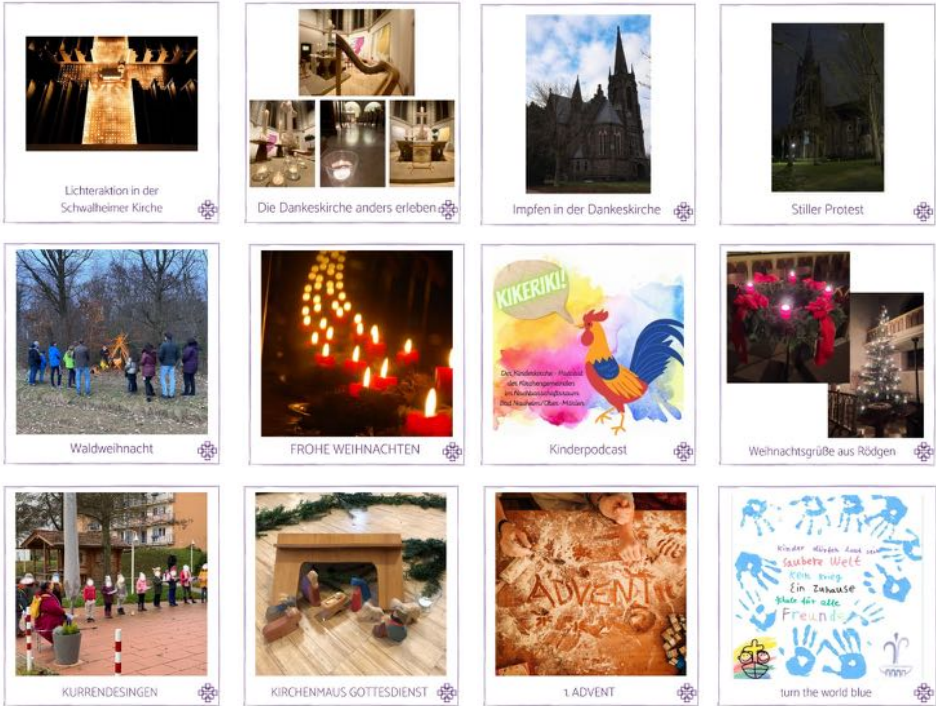
### **Ausführliche Informationen**

und weitere Kurse finden Sie unter [www.familienbildungwetterau.de](http://www.familienbildungwetterau.de)

### **Anmeldung ist erforderlich**

über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau unter Tel. 06031 1627800 oder [info@familienbildungwetterau.de](mailto:info@familienbildungwetterau.de). Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.

Facebook: [familienbildungwetterau](https://www.facebook.com/familienbildungwetterau)  
Instagram: [ev.familienbildungwetterau](https://www.instagram.com/ev.familienbildungwetterau)



Die Instagramposts der letzten drei Monate.

## UPDATE unserer sozialen Kanäle

Im Dezember gab es viele Posts auf Instagram und Facebook rund um Veranstaltungen und Aktionen zu Weihnachten. Besonders schön ist es, dass wir Einladungen zu Veranstaltungen und Eindrücke von Aktionen aus verschiedenen Gemeinden des Kooperationsraums teilen konnten.

Im Januar hat uns besonders das Thema „Montagsspaziergänger“ und die Impfaktion in der Dankeskirche beschäftigt. Die entsprechenden Posts haben außergewöhnlich viele Reaktionen hervorgerufen, positive sowie negative.

Auf unserem Youtubekanal wird weiterhin der 10 Uhr Gottesdienst aus der Dankeskirche übertragen und findet viel Zuspruch.

Auf Facebook gibt es immer mal wieder musikalische Videos und auf Instagram aktuelle Storys, mit Eindrücken von laufenden Veranstaltungen. Schauen Sie gerne auf unseren Kanälen vorbei und kommen Sie mit uns in Kontakt!

Franziska Schmidt

## Erlebnisreicher Krippenweg Weihnachten auf dem Johannisberg

„So, nun aber aufgepasst, Groß und Klein. Es gibt wichtige Neuigkeiten vom Kaiser Augustus! Augustus befiehlt, dass alle Menschen im ganzen Reich gezählt werden sollen. Alle Namen müssen in Listen eingetragen werden. Deshalb muss jede und jeder in seine Heimatstadt gehen. Habt ihr das gehört? Dann macht euch jetzt auf den Weg. Das ist ein Befehl des Kaisers Augustus“.



Mit diesen Worten begrüßte der römische Herold die Familien, die sich am Heiligen Abend auf dem Johannisberg eingefunden hatten, um die Weih-

nachtsgeschichte an verschiedenen Stationen zu erleben. Auf dem Weg trafen sie auf Sterndeuter und Hirten, die ihnen von den besonderen Ereignissen der Heiligen Nacht erzählten. An der Krippe angekommen, hörten sie die Weihnachtsgeschichte. Jede Familie durfte sich ein Weihnachtslicht mitnehmen. Der Weihnachtssegner, der allen am geschmückten Weihnachtsbaum zugesprochen wurde, begleitete Kinder und Erwachsene auf ihrem Nachhauseweg. Für alle, die Familien und die vielen Ehrenamtlichen um Gemeindepädagogin Regina Reitz und Pfarrerin Meike Naumann, war dieser Krippenweg ein ganz besonderes Weihnachts Erlebnis.



*Pfrin. Meike Naumann*





# Kinderfreizeit 2022

**Wir laden Kinder von 7-12 Jahren zu unserer Kinderfreizeit ein!**

Zu Beginn der Sommerferien fahren wir vom 25.-30.07.2022 auf dem Flensunger Hof im Vogelsberg. Wir wollen wieder die besondere Zeit und Atmosphäre einer Kinderfreizeit mit den Kindern und dem Freizeitteam erleben.

Wir planen und gestalten ein vielseitiges Programm. Dazu gehören Geländespiele, Bastel-AGs, ein Tagesausflug, Lagerfeuer und unser Freizeitgottesdienst. Viele Aktionen, aber auch Ruhe und Zeit füreinander gehören zum Leben in unserer Freizeitgemeinschaft. Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie bei Gemeindepädagogin Regina Reitz ([reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de), 06032-713445).

## Angebote für Kinder- und Familien 2022

Liebe Familien,

in den Mitarbeiterteams der Gemeinde und des Kooperationsraums Bad Nauheim-Ober Mörlen war richtig gute Stimmung beim Planen der Angebote für Kinder und Familien für das erste Halbjahr 2022. Deutlich war die Vorfreude auf die gemeinsamen Aktionen zu spüren.

Vielleicht schauen Sie gleich, was aus dem vielfältigen Angebot für Sie, ihre Kinder oder die Familie interessant ist.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Neue Formate sind der große Familiengottesdienst am Ostermontag auf dem tollen Gelände des Freizeitheims Uhu in Langenhain und die Nachmittage „Oma, Opa und du!“. Großeltern und Enkel können an diesen Nachmittagen staunend die Natur erleben, gemeinsam kreativ werden und Geschichten über Gott und die Welt hören.

Momentan finden alle Veranstaltungen nur mit Anmeldung statt. Bei Fragen oder zur Anmeldung schreiben Sie mir bitte eine Mail oder rufen mich an (reitz@ev-kirche-bn.de oder 06032-713445) .

- |   |   |
|---|---|
| <b>Kinderkirche</b>                     | für Kinder ab 6 Jahren<br>am 12.02., 12.03., 14.05., 11.06., 09.07.<br>jeweils um 15:00 Uhr |
| <b>Tauferinnerungsgottesdienst</b>      | am 20.03. um 17:00 Uhr  |
| <b>Familiennachmittag</b>               | zu Ostern am 12.04. um 15:30 Uhr  |
| <b>Osterwerkstatt</b>                   | Bastelangebote für Kinder ab 6 Jahren<br>am 13.04. um 15:00 Uhr                             |
| <b>Familiengottesdienst</b>             | am Ostermontag 18.04. um 15:00 Uhr  |
| <b>Oma, Opa und du!</b>                 | 21. und 24.04. (zur Auswahl mit<br>gleichem Programm) um 15:00 Uhr                          |
| <b>Bienen im Gemeindegarten</b>         | am 07.05. mit dem Imker Peter Schulze   |
| <b>Gartentreff für Kids</b>             | 14.05. und 25.06. im Gemeindegarten   |
| <b>Gottesdienst mit der Kirchenmaus</b> | am 18.06. um 16:00 Uhr für Familien<br>mit Kindern bis zum Grundschulalter                  |
| <b>Kinderfreizeit</b>                   | vom 25.-30.07. auf dem Flensunger Hof   |

Wir freuen uns auf viele Begegnungen!

Herzliche Grüße

Regina Reitz



## Oma, Opa und du!

### Ein Angebot für Großeltern und Enkel ab 5 Jahren

Großeltern und Enkel können an diesem Nachmittag staunend die Natur erleben, gemeinsam kreativ werden und Geschichten über Gott und die Welt hören. Gerne können auch andere Bezugspersonen aus der Großelterngeneration mit den Kindern teilnehmen. Wir treffen uns am Donnerstag, den 21. April oder Sonntag, den 24. April 2022 von 15 – 17 Uhr in einer Gemeinde unseres Kooperationsraums. Bei Interesse oder zur Anmeldung melden Sie sich bitte per mail oder Telefon bei Gemeindepädagogin Regina Reitz ([reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de) oder 06032-713445).



## KIKERIKI!

Kennst du schon den Kinderkirche-Podcast der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim / Ober-Mörlen?

Nein? Dann hör doch einfach mal rein! Du findest den Kinderkirche-Podcast auf der Homepage deiner Kirchengemeinde.

Die erste Folge ist kurz vor Weihnachten erschienen und beschäftigt sich mit dem Thema „Streit und Frieden untereinander“. Was die Farben des Regenbogens damit zu tun haben, findest du heraus, wenn du den Podcast anhörst.



Weitere Folgen des Kinderkirche-Podcasts sind bereits in Planung und werden nach und nach erscheinen.

## Familien auf dem Lichterweg „Meine Kerze soll das Dunkel vertreiben“

„Was machen Sie denn da?“ und „Wohin führt der Weg?“ wurde ich bei der Vorbereitung für den Lichterweg Ende Januar von Passanten gefragt. Mich würde es wahrscheinlich auch neugierig machen, wenn ich in der Dämmerung im Wald eine Frau treffe, die auf den Weg kleine LED-Teelichter stellt. Auf meine Antwort erhielt ich erstaunte, witzige und ermutigende Kommentare.

Meike Naumann und ich begrüßten am Waldrand beim Waldsportplatz um 18.00 Uhr die Familien, die dann im Dunkeln nacheinander starteten. Sie wussten, dass die Lichter den Weg zeigen und wir uns dort, wo viele Lichter zusammenstehen, treffen wollten.

Auf einer Wegkreuzung mitten im Wald standen wir dann im großem Kreis. Vor allen Kindern und Erwachsenen stand ein brennendes Friedenslicht. Wir erzählten von dem Feiertag Maria Lichtmess am 02. Februar, an dem wir uns erinnern, wie Maria und Josef den kleinen Jesus in den Tempel in Jerusalem gebracht haben, um für ihn Gottes Segen zu erbitten. Wir berichteten von Lichterprozessionen und anderen Traditionen der Familien an diesem Tag in früheren Zeiten. Und wir erklärten, warum wir heute noch sagen: Jesus ist das Licht der Welt.

Dann sprachen wir uns Gottes Segen zu, so wie Maria und Josef um Gottes Segen gebeten haben und wie die vielen Menschen durch die vielen Jahrhunderte an Lichtmess sich und ihre Kerzen haben segnen lassen. Segen, der von Gott kommt, durch unser Herz und unsere Hände weiterfließt zu den Menschen, denen wir uns zuwenden.

Kinder und Erwachsene hielten mit der linken Hand die brennende Kerze und legten die rechte Hand aufs Herz. Wir sprachen gemeinsam „Meine Kerze soll das Dunkel vertreiben, dass Freude und Liebe immer bei dir bleiben“ und schauten dabei eine oder einen in der Runde oder auch mehrere an.

Voller Elan und Freude ging es dann weiter auf dem Lichterweg bis zum Ausgangspunkt. Alle nahmen ihre Kerze mit nach Hause. Sie kann angezündet werden, wenn Licht und Freude gebraucht werden oder sie wird verschenkt und bringt dort Freude.

Ohne Taschenlampe im dunkeln Wald unterwegs zu sein ist auch für mich nicht alltäglich. Für die Kinder, Mütter und Väter war es spannend und ein besonderes Erlebnis.

*Regina Reitz*



## Projekte im Grünen mit spirituellen Elementen

Wir laden Erwachsene unterschiedlichen Alters herzlich ein. Gemeinsam sind wir im Wald, im Garten oder auf dem weiten Feld unterwegs und genießen mit allen Sinnen die Zeit draußen in der Natur. Wir starten immer um 15:00 Uhr, der Treffpunkt variiert und wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Am 26. März und 23. April begrüßen wir den Frühling. Am 07. Mai lernen wir die Bienen im Gemeindegarten kennen. Der Imker Peter Schulze versteht es seine Bienen interessant und unterhaltsam vorzustellen. Den leckeren Honig probieren wir dann natürlich auch. Am 21. Mai wird uns die Märchenerzählerin Frau Mertes auf unserem Weg begleiten. Auf das Märchen „Die kluge Katharina“ sind wir schon gespannt.

Die Veranstaltungen finden mit Anmeldung bei Gemeindepädagogin Regina Reitz (mail@ev-kirche-bn.de oder 06032-713445) statt.

Wir freuen uns auf Sie!

*Regina Reitz und Armin Koch*



## Mut-mach-Bücher

Manchmal trifft uns das Leben völlig unerwartet mit Dingen, die uns im ersten Moment aus der Bahn werfen können. Oder vor uns steht ein neuer Lebensabschnitt, für den wir etwas mentale Unterstützung brauchen, aber wieviel und in welcher Weise ist richtig? Das Bilderbuch über ein krebskrankes kleines Mädchen kann Hilfestellung geben, sowohl direkt Betroffenen als auch Freunden und Menschen im weiteren Umkreis wie im Kindergarten. Die beiden anderen Bücher eignen sich als Geschenk zur Konfirmation oder zum Geburtstag. Hier dürfen durchaus auch die Schenkenden mal reinschnuppern.

### **Lotte und die Chemo-Männchen**

*Sonja Marschall (Autorin), Sonja Kurzbach (Illustr.), Patmos Verlag 2019, 40 Seiten, ab 4 Jahre*

Die junge Autorin hatte als Babysitterin ein kleines Mädchen betreut, das an Krebs erkrankt war. Da sie keine passenden Bilderbücher zu diesem Thema fand, schrieb sie selbst eines. Die kleine Lotte entdeckt eines Tages ganz verwundert blaue Flecken an ihren Beinen. Doktor Heilemann untersucht sie und überweist sie ins Krankenhaus. Lottes neuer Alltag wird mit Hilfe der Zeichnungen sehr anschaulich beschrieben: Angefangen mit der Aufnahme im Krankenhaus, den vielen Untersuchungen, kleinen Lichtblicken und dunklen Stunden, bis zu dem Tag, als Lotte wieder gesund wird. Glücklicherweise konnten die Chemo-Männchen die schwarzen Bausteine aus dem Blut des Mädchens rausschmeißen.



Mit Elementen der kindlichen Erfahrungswelt vermittelt die Autorin die vielen Facetten des schweren Themas fachlich gut und kindgerecht. Sie erklärt die Krankheit genauso wie die damit verbundenen Ängste und Sorgen, die Berührung mit dem Tod, die empfundene Ungerechtigkeit, aber auch die wichtigen glücklichen Momente. Dieses Bilderbuch trägt dazu bei, Berührungängste abzubauen. Schließlich wünschen sich die jungen Patientinnen und Patienten auch den Kontakt mit anderen Kindern. Angesichts des Informationsumfangs sind die Texte lang und erfordern Geduld, sind aber sehr hilfreich für Betroffene.

### **Das Glück in dir – Wie du dein Leben lebendiger machst**

*Kobi Yamada (Autor), Charles Santoso (Illustr.), Adrian & Wimmelbuchverlag 2021, 48 Seiten, Jugendliche und Erwachsene*

Wer von uns ist nicht auf der Suche nach dem Glück, doch wie können wir es aufspüren? In diesem Bilderbuch für Jugendliche und Erwachsene befindet sich eine Art kleines Einmaleins an Lebensweisheiten, die uns Mut machen wollen, Neues auszuprobieren. Wie das funktionieren soll, zeigt uns ein kleines Entenküken, das unbe-



darft die liebevollen Ratschläge ausprobiert. Jede Empfehlung wird mit einer einfühlsamen Zeichnung veranschaulicht und macht uns seitenweise mutiger. Schließlich traut sich das unbeschwerte Entenküken sogar, neugierig in einem gefalteten Papierschiffchen auf eine Welle zu zu schwimmen, heißt es doch „Stehe ein für das, woran du glaubst, auch wenn deine Knie schlottern.“

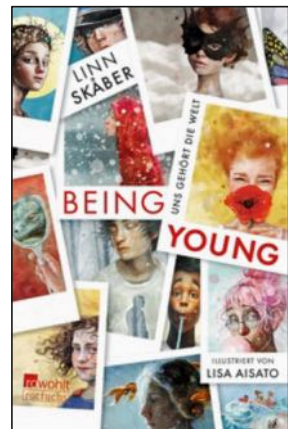
Die Zeichnungen sind in grau gehalten und auf wenige Elemente konzentriert. Die Textelemente sind kurz. Dadurch gewinnt das Bilderbuch seine Leichtigkeit und verleitet zum Träumen. Es ist ein liebevolles Buch für einen neuen Lebensabschnitt, sei es zur Konfirmation, zum Geburtstag oder Schulabschluss und sogar für den Ruhestand.



## Being Young – Uns gehört die Welt

*Linn Skaber, Rowohlt Taschenbuch Verlag 2020, 256 Seiten, ab 13 Jahre*

Die norwegische Autorin und Schauspielerin Linn Skaber hat Jugendliche über ihr Leben und ihre Gefühle befragt und die vielen Empfindungen, die von Action, Spaß und Coolness bis Einsamkeit, Verletzlichkeit und Verständnislosigkeit reichen, in ihrem Buch eingefangen. In vielen individuellen Kurzgeschichten setzt sie diese Lebensphase, in der man sich selbst orientieren will, raus aus den Kinderschuhen und hinein in die Welt, um. Manche mögen vielleicht vorher noch eine Pause einlegen oder einfach nur träumen. So unterschiedlich, wie die Gefühle sein können, von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt, so verschiedenartig sind die Texte gestaltet, als kurze Momentaufnahme eines Ereignisses oder einfach nur Gedankenketzen. Durch verschiedene Sprachstile und Formen wirkt es sehr lebendig.



Es sind die kleinen Schlüsselerlebnisse. Hier trifft der fünfzehnjährige Sohn beim Skifahren mit seinen Eltern auf eine coole Mädchengruppe, auf die er mit seinen unglücklichen Skifahrkünsten lächerlich wirkt. Andere Textpassagen erscheinen etwas krasser, treffen aber auch den Punkt. „Was ich mir zur Konfirmation wünsche? Geld, ein iPhone und Haare auf den Eiern.“ und dabei lacht uns ein sommersprossiger Jugendlicher mit seiner blinkenden Zahnsperre hoffnungsvoll an. Die Szenen werden in den Illustrationen von Lisa Aisato sehr gut umgesetzt. Beide schaffen es mit dem Buch „Being Young“ die unterschiedliche Gefühlswelt von Teenager wie in einem Kaleidoskop ausdrucksstark und mitreißend zu arrangieren.

*Dr. Ingrid Angermann*



# Kinder haben Rechte

Jeder Mensch, ob jung oder alt, hat Rechte. Aber weisst du auch, dass es spezielle Kinderrechte gibt? Die stehen sogar in einem weltweit gültigen Vertrag! Hier stehen sie drin.

**UN-Kinderrechtskonvention**  
Im Jahr 1989 international beschlossen  
196 Länder machen mit  
50 Kinderrechte gibt es



Hier sind drei deiner wichtigsten Rechte:

## **Keine Gewalt und kein Missbrauch**

Kinder dürfen nicht geschlagen oder misshandelt werden. Dein Körper gehört dir. Es darf dich niemand anfassen oder küssen, wenn du es nicht möchtest. Es darf dich niemand an dir unangenehmen Stellen berühren, auch nicht heimlich. Wenn so etwas passiert, darf man es weitersagen, denn es ist kein Petzen. Es darf dich niemand mobben, sei es auf dem Schulhof oder über das Handy.

## **Kinder haben ein Recht auf Bildung und Informationen**

Das Recht darauf zu lernen ist wichtig, damit man auf eine Schule gehen kann. Schließlich musst du später eine Arbeit finden. Die Schule sollte aber zu dir passen, damit du gut im Unterricht mitkommst.

## **Kinderarbeit ist verboten**

Hier gibt aber Ausnahmen. In Deutschland dürfen Kinder ab 13 Jahren ein paar Stunden arbeiten, um ihr Taschengeld aufzubessern, z.B. Zeitung austragen.

Leider gibt es in ärmeren Ländern viele Kinder, die ausgenutzt werden und viele Stunden am Tag arbeiten müssen. Manche müssen Kakaobohnen ernten oder Kleidung nähen und können in dieser Zeit nicht lernen.

**Ganz wichtig: Du bist nicht schuld, wenn deine Rechte verletzt werden!**

## **So kannst du anderen Kindern helfen:**

- # Wenn eine Freundin oder ein Freund sehr schlecht behandelt wird, sprich mit ihnen! Vielleicht findet ihr eine Lösung.
- # Fair trade Schokolade kaufen, die wurde ohne Kinderarbeit hergestellt.
- # Zum Geburtstag auch eine kleine Spende an ein Kinderprojekt wünschen.





### So kannst du dich schützen

# Du darfst ganz laut „Nein“ sagen, wenn dich jemand unangenehm berühren möchte.

# Eine Trillerpfeife kann dir helfen, wenn dich jemand auf der Straße belästigt oder dir am Telefon eklige Dinge erzählt.



Im Internet findest du mehr Informationen bei [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de) oder [www.kindersache.de](http://www.kindersache.de)  
Es gibt ein Kinder- und Jugendtelefon kostenlos über Festnetz oder Handy.

**Kindernotruf**  
**116 111**

### Wem gehört welches Handy?



Dr. Ingrid Angermann

# Diakoniewerk Elisabethhaus



Wir schaffen Freiräume  
durch individuelle  
Pflege- und  
Betreuungsangebote!

**Tagespflege**

**stationäre Pflege**

**Kurzzeit- und  
Verhinderungspflege**

**betreutes Wohnen**



**GfdE**  Gesellschaft für  
*diakonische* Einrichtungen  
in Hessen und Nassau mbH

**Diakoniewerk Elisabethhaus**

Zanderstrasse 19

61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-3460

info.elisabethhaus@gfde.de - [www.elisabethhaus.de](http://www.elisabethhaus.de)



Dennoch bleibe ich stets bei dir. Denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat. Und du nimmst mich am Ende in Ehren an. Ps 73, 23+24  
Als Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim trauern wir um unser Gemeindemitglied, Herrn

## Wolfgang Wedel

### Polizei-Oberkommissar a.D.

\*24.03.1933      + 02.02.2022

Herr Wedel war von 1979 – 1991 Mitglied unseres Kirchenvorstands. Er hat sich in diesen Jahren vor allem in unserem Bauausschuss sehr verdient gemacht und engagiert. Mit seinem ruhigen, verbindlichen und ausgleichenden Auftreten war er für uns ein wichtiger Mitarbeiter in der Gemeindeleitung.

Auch über sein Ausscheiden aus diesem Ehrenamt blieb uns Herr Wedel eng verbunden. So hat er als Mitarbeiter in einem Heim für Spätaussiedler Brücken in unsere Gemeinde gebaut und war diakonisch tätig.

Wir vertrauen darauf, dass er nun sieht, woran er geglaubt hat – aufgehoben in der Liebe Gottes. Wir werden sein Andenken bewahren und fühlen uns darin seiner Familie verbunden.

*Pfarrer Rainer Böhm*

## Gottesdienste in unserer Gemeinde

Sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst Dankeskirche  
17:00 Uhr Gottesdienst unregelmäßig, an wechselnden Orten

**Abendmahl** am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Dankeskirche

**Taufen** am 1. Samstag im Monat um 11:00 Uhr am 2. Sonntag im Monat im Taufgottesdienst um 11:30 Uhr in der Dankeskirche

am 4. Sonntag

**Kirchenkaffee** (außer am 2. Sonntag im Monat)

**Kinderkirche** am 2. Samstag im Monat  
15:00 – 17:30 Uhr, Wilhelmskirche

**Friedensgebet** montags, 17:00 Uhr, Dankeskirche

**Bitte informieren Sie sich auf  
[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)  
über die derzeit stattfindenden  
Gottesdienste und Andachten**



# Freude und Leid in der Gemeinde

Als Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim trauern wir um unser Gemeindemitglied, Herrn

## **Hans-Günther Patzke** **Studiendirektor a. D.**

\* 17. Juli 1929 + 31. Januar 2022

Er war von 1979 – 1985 Mitglied des Kirchenvorstands und hat den Weg unserer Gemeinde engagiert mitgeprägt. Über viele Jahre war er Mitglied der Gemeindebriefredaktion, die er zudem mitbegründet hat. Auch für die Arbeit des „Brot für die Welt- Kreises“ hat er sich in vielen Projekten immer wieder gerne engagiert.

Er war ein Brückenbauer der Versöhnung und des Friedens, indem er die Beziehung zur englischen Partnerstadt Buxton initiiert und mit Leben erfüllt hat. Wir sind dankbar für sein Engagement zugunsten des Holocaustmahnmals in der Parkstraße, denn es trägt entscheidend zur kritischen Kultur des Gedenkens für die jetzige und für kommende Generationen bei.

Hans-Günther Patzke hat mit uns viele Gottesdienste gefeiert. Er hat die Gemeinde mit seiner kenntnisreichen, mahnenden und humorvollen Art bereichert. Dafür danken wir ihm von Herzen.

Wir vertrauen darauf, dass er nun in der Liebe Gottes geborgen ist. Unsere Gedanken und Fürbitten gelten seiner Familie.

*Pfarrerin Susanne Pieper*





## Wohin kann ich mich wenden ?

**Evangelisches Gemeindebüro** [www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)  
**Ev. Gemeindezentrum Wilhelmskirche**

Wilhelmstraße 12, Tel. 06032 / 29 38, Fax 66 25, [gemeindebuero@ev-kirche-bn.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-bn.de)  
 Sekretärinnen Bianca Frisch und Daniela Fischer  
 Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mo - Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer(in): donnerstags 17 Uhr, Gemeindebüro

Ulrich Schröder, Vorsitzender des KV, Tel. 34 92 11, [schroeder@ev-kirche-bn.de](mailto:schroeder@ev-kirche-bn.de)

Pfrin. Meike Naumann, stv. Vorsitzende des KV Tel. 2616, [naumann@ev-kirche-bn.de](mailto:naumann@ev-kirche-bn.de) (Ostbezirk)

Pfr. Rainer Böhm, Tel. 29 08, [boehm@ev-kirche-bn.de](mailto:boehm@ev-kirche-bn.de) (Nordbezirk)

Pfrin. Susanne Pieper, Tel. 34 07 71, [pieper@ev-kirche-bn.de](mailto:pieper@ev-kirche-bn.de) (Südbezirk)

Küster Helge Horstmann, Kurstr. 19, Tel. 34 07 21

Organist und Kantor Frank Scheffler, Tel. 97 07 25, [scheffler@ev-kirche-bn.de](mailto:scheffler@ev-kirche-bn.de)

Kinderkantorin Ursula Starke, Tel. 93 59 36, [starke@ev-kirche-bn.de](mailto:starke@ev-kirche-bn.de)

Gemeindepädagogin Regina Reitz, Tel. 71 34 45, [reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de)

Pfr. Mathias Fritsch, Klinikseelsorge, Kerckhoff-, Diabetes-, Südpark- und Wetterau-Klinik  
 Tel. 996 - 2656 oder 0171 / 5321993, [pfrr@gmx.de](mailto:pfrr@gmx.de)

Pfr. Ernst Rohleder, Altenseelsorge, Tel. 0151 59462587

Pfarrer(in) Gabriele Dix, Bürgerhospital Friedberg, Tel. 0170-92 68 740

ökumenische Rufbereitschaft für Altenheime und Kliniken Tel.: 06032-931333

Sozialstation, Bahnhofspassage 10, 06031 / 4455

Evang. Kindergärten: Ernst-Ludwig-Ring, Tel. 69 43; Lee Boulevard, Telefon 8 15 63

Evang. Altenheime - Diakoniewerk, Zanderstraße 19, Telefon 34 60

Evang. Familienbildung Wetterau, Bismarckstr. 2, Friedberg, Telefon 06031 / 16 27 800

Gemeinde am Park (Ev. Stadtmission), Lindenstraße 12, Telefon 55 05

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Saarstr. 55, Friedberg, Tel. 0 60 31 / 72 52 0

**Spendenkonten:** **Sparkasse Oberhessen**

IBAN DE 09 5185 0079 0030 0016 21 BIC HELADEF1FRI

**Volksbank Mittelhessen**

IBAN DE 83 5139 0000 0089 3284 03 BIC VBMHDE5F

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

